ireslauer Mertelfahriger Abonnementspreis in Breifan 2 Thr., außerhal Horto 2 Thr. 16 Sgr. — Infertionsgebühr für ben Raum jeditheiligen Beile in Beitischit? 2 Sgr.

Mittag = Ausgabe. Nr. 518.

Bierundfünfzigfter Jahrgang. — Berlag von Chuard Trewendt.

Mittwod, den 5. November 1873.

Berordnung

wegen Ginberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie. Bom 4. November 1873.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Konig von Preußen ac. verordnen, in Gemäßbeit des Aritels 51 ber Berfaffungs-Urfunde

perotonen, in 1850, auf den Antrag unseres Staatsministeriums, Die beiben Saufer bes Landtages ber Monarchie, bas herrenhaus

und das haus der Abgeordneien, werden auf den 12. d. M. in Un= ferer Saupt- und Refidengftadt Berlin gusammenberufen. Das Staatsminifterium wird mit der Ausführung diefer Berordnung

ustragi. Urtundlich unter Unferer Sochfteigenhandigen Unterschrift und beigebrudtem Roniglichen Inflegel.

Gegeben Berlin, ben 4. November 1873. Bi helm. (L. S.) Graf ju Gulenburg. Leonhardt. Camphaufen. Salt. v. Ramete. Achenbach.

Deutschland.

Berlin, 4. Nobbr. [Amtlices.] Se. Majestät der König hat bem General-Major 3. D. v. Schauroth, bisher Commandeur der 9. Cavallerie-Brigade, den Rothen Abler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe, und dem Seconde-Lieutenant Stumm im 1. Westfälischen Sufaren-Regiment Rr. 8 ben Roniglichen Rronen-Orben bierter Rlaffe mit

Schwertern verlieben.
Se. Majestät der König hat den Amikrichtern Griebel in Meldorf, Wolfhagen in Altona, Rist in Abrensburg, Ketelsen in Schleswig, Sarauw in Wisdhe, Stolz in Leek, Cohen in Tondern, Fischer in Blön, hennings in Schleswig, v. Stemann in Neumünster den Charafter als Ober-Amikrichter; dem ersten Bitrgermeister Kohleis zu Posen steile Amikstellung den Titel als Ober-Bürgermeister, und den Conditoren Anton und Courad Perini, Indeer der Firma C. Perini und Compagu Breslau das Prädicat als Königliche Hossedonditoren berlieden; sowie der Wahl des Oberlehrers an der Bictoriaschule in Berlin, Prosessor, Dermann Foß zum Director der Louisenstädnischen Keal dule daselbst, die Bestätigung ertheilt. Beftätigung ertheilt.

Dem Oberlehrer Dr. Leismann am Pädagogium jum Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg ist das Prädicat "Professor" berlieben wor-ben. — Der bisher mis ber commissarischen Berwaltung ber Kreis-Bau-meister-Stelle zu Neumarkt in Schlessen betraut gewesene Baumeister Albert Barth ift jum toniglichen Rreis Baumeifter ernannt und bemfelben biefe Stelle nunmehr befinitib berlieben morben.

Berlin, 4. Nov. [Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig] find leider durch ben Erkaltungeguftand verbindert gewesen, Die St. hubertus-Jago in Allerhochft eigener Perfon abzuhalten, und werden auch ben Leglinger Jagden noch nicht beiwohnen tonnen, obgleich die hebung bes Unwohlfeins unvertennbare Fortichritte macht. (Reichsang.)

Gewinn Lifte ber 4. Klaffe 148. tonigl. Klaffen-kotterien. Rach bem Bericht bon Engel Rachfolger, Friedrichsstraße 168, ohne Gewähr.

Bei ber heute beendigten Ziehung ber 4. Klasse 148. Königlich preußischen Klassen. Lot erie siel 1 Hauptgewinn von 25,000 Thr. auf Nr. 68,637; 1 Gewinn zu 5000 Thr. auf Nr. 92,498; 1 Gewinn zu 2000 Thr. auf Nr. 12,079.

2000 Lbtr. auf 9tr. 12,079.

42 Geminne 3u 1000 Lbtr. auf 9tr. 1510. 4542. 4558. 7864. 8997.

12,302. 12,579. 17,715. 21,988. 32,305. 32,511. 33,063. 35,0.2. 38,092.

38,455. 40,024. 40,051. 41,525. 42,423. 43,183. 43,2.2. 43,253. 46,218.

47,109. 49,603. 51,366. 51,978. 52,467. 52,540. 53,689. 57,110 61,710
62,292. 65,084. 75,750. 79,505. 82,987. 83,954. 85,027. 86,259. 88,870 und 91,535.

53 Gewinne 3u 500 Thr. auf Rr. 213. 697. 1679. 2063. 3354. 6610. 7783. 8541. 8673. 10,276. 10,404. 11,359. 11,435. 13,955. 21,970. 22,071. 22,998. 23,990. 24,966. 27,799. 27,874. 30,564. 34,668. 40,815. 40,982. 43,371. 43,814. 45,928. 49,857. 49,959. 51,997. 54,721. 55,930. 59,730. 61,020. 62,246. 67,508. 68,852. 68,750. 69,403. 70,834. 71,242. 73,108. 61,020. 72,448. 17,242. 73,108. 61,020. 72,448. 17,242. 73,108. 79,449. 79,792. 85,226. 89,384. 93,498. 93,864. 94,001. 94,838

12,805. 13,535. 14,836. 15,078. 17,918. 20,260. 21,704. 24,626. 24,981. 27,709. 29,877. 30,254. 31,008. 32,698. 32,755. 33,105. 33,449. 34,117. 41,440. 42,856 36,946. 37,848. 38,114. 38,264. 39,713. 44,148. 45,265. 45,836. 49,843. 50,582. 56,224. 57,311. 57,410. 58,185. 60,*23. 40,882. 41,178. 41,440. 42,856. 44.148. 45,265. 45,836. 49,843. 50,582. 52,600. 53,278. 53,931. 56,021. 56,224. 57,311. 57,410. 58,185. 60,323. 60,789. 61,034. 61,217. 64,253. 65,191. 67,665. 68,458. 68,713. 69,471. 72,215. 73,647. 74,281. 74,803. 75,358. 76,036. 77,423. 77,659. 78,700. 80,439. 82,266. 82,587. 84,346. 86,974. 87,773. 87,980, 88,098. 88,370. 90,380. 91,642 unb 93,801.

G. Pf. B

968. 73.

968. 73.*

30.015. 24. 31. 104 (100). 230. 344. 77. 99. 471. 525. 99. 664. 704 (100). 92. 93. 859 (100). 955. 31,011. 14 (100). 133. 229. 38. 359 (100). 84. 443. 89. 95. 533. 44. 732. 869. 77. 98. 32,116. 39. 47. 204. 97. 98. 478. 97. 508. 612. 29. 90. 788. 978. 33,155. 225. 35. 311. 51. 78. 417. 24. 521. 652. 778. 97. 875. 82. 34,040. 49. 124. 34. 98. 267. 303. 61. 416. 18. 59. 94. 551. 53. 61. 64. 69. 87. 92. 610 (100). 73 (100). 82. 92. 711. 26. 32. 92. 903. 13. 29. 46. 53. 35,014. 75. 90. 130. 34. 44. 56. 91. 230. 357. 413. 46. 82. 85. 87. 530 (100). 72. 659. 83. 769. 835. 910. 18. 72. 81. 36,010. 71. 140. 76. 285. 90. 331. 69. 400. 79. 509 (100). 37. 92. 682. 797. 819. 42. 61. 910 (100). 37,075. 81. 104. 333. 38. 56. 488. 656. 86. 712 (100). 846. 51. 82. 933. 38,057. 185. 225. 35. 86. 336. 409. 56. 82. 531. 91. 625. 32. 67. 822. 83, 85. 39,016. 158. 80. 217. 91. 302. 749. 58. 60. 948. 40,060. 238. 70. 76. 86. 90. 362. 84. 464. 75. 95. 97. 532. 606.

40,060. 238. 70. 76. 86. 90. 362. 84. 464. 75. 95. 97. 532. 709, 95, 810, 901, 52, 41,011, 36, 90, 165, 85, 91 (100), 243, 94, 380, 89, 517, 82 (100), 97, 637, 715, 880, 908, 23 (100), 42,030, 85, 102, 31 (100), 43, 202, 33, 383, 479, 94, 501, 6, 78, 644, 92 (100)

201. 12. 22. 43. 98. 301. 46 (100). 71. 414. 743. 81. 96. 818. 31. | durch die Thatfache, bag bie Bundesgenoffen der Pariei im Rampfe gegen die gonvernementale Rirchenpolitit bom parlamentarifden Schauplat mehr und mehr verschwinden werden. - Die besonnenen Organe ber confervativen Partet Frankreiche conftatiren jest, daß nach ber Gifiarung des Grafen Chambord, wenn nicht die Sache ber Monarchie, wohl aber die ber legitimen Bourbons in Frankreich befeitigt ift. Go fpricht fich auch die "Revue des deur Mondes" in ihrem neueften Sefte babin aus, bag zwifden ber Monarchie, wie fle Graf Chambord wolle, und bem Konigthum, wie es in Frankreich allein möglich fei, ein Abgrund liege.

> = Berlin, 4. November. [Die Bablen. - Die Steuer-Gefengebung. - Die Grundbuchordnung. - Fürft Bismard.] Der Ausfall ber Berliner Bablen für bas Abgeordneten= baus, die Biedermahl ber bisberigen Abgeordneten und die Neuwahl des Stadtrath Belle infolge ber Ablehnung des Prediger Müller, mar mit ziemlicher Gewißbeit vorauszusehen. Der Umftand, baß für ben Cultusminifter Dr. Falf im 1. Berliner Bablbegirt bei ber Neigung der dortigen Bablerichaft für die Linte 240 Stimmen abgegeben murben, bat nach allen Richtungen bin überrascht. Der Abg. Dr. Lowe ift gewillt, fur ben Fall, daß er in Bochum gewählt murbe, bort anzunehmen und es wurde bann im 1. Babibegirt eine Reuwahl ju veranftalten fein. Im Wetteren ift bavon bie Rebe, in nachfter Beit eine Besprechung ber Angeborigen aller Berliner Babibegirte ju veranlaffen, welche nicht gur Fortichritispartet gehören. — Die früher an biefer Stelle gemachte Angabe, daß eine weitere Reform auf dem Gebiete ber Steuergefeggebung in ber nachften Seffton nicht an ben Landiag berantreten wurde, gewinnt volle Beflatigung; bagegen wird ber Finangminifter eine fleine Novelle jum Gewerbeftenergefet vorlegen, welche fich auf Erleichterungen bes Weschäftsbetriebs einzelner 3weige Gewerbetreibender, ber Bader, Schlächter, ber Gefcaftereifenben 2c. beziehen. Es handelt fich babet um Berudfichtigung von Bunichen und Resolutionen, welche im Landtage ausgesprochen worden find. - Es ift bereits mitgetheilt worden, daß das Grundbuchmefen noch nicht als eine abgeschloffene Ginrichtung zu betrachten ift, fondern daß die Absicht besteht, an der Sand der Erfahrung etwa erforderliche Reformen anzubahnen. Bie man bort, werden junachft die Grundbuchamter an einzelnen großen Gerichten in Giwas reducitt werden. Babifdeinlich wird man mit Berlin ben Anfang machen. — Die Zahl ber expedirenden Gecretare bet ber fonigl. Bibliothet bat fich bet ben gefteigerten Unpruchen an biefes Inflitut icon langft nicht mehr als ausreichend erwiesen. Es ift nicht unwahrscheinlich, bag in bem Giat eine neue Dritte Secretarftelle vorgeschlagen wird, an beren Bewilligung feitens des Landiages nicht zu zweifeln ift. Ueberhaupt ift darauf Bedacht genommen, die bisber vielfach nachtheilig hervorgetretene Urberburs bung ber Arbeitefraft ber Beamien burch Creirung neuer Stellen ent= gegenzutreten. - Fürft Bismard war nach feiner Rudfebr nach Bargin vorübergebend wieder fo angegriffen, bag er feine Arbeiten bedranten mußte. Die Unterbrechung bes Landaufenthalts burch bie Wiener Reise hatte nachtheilig auf seine Gesunoheit gewirkt. Es ift dies aus der Umgebung des Fürsten als Grund für feine Nichtbethei= ligung an dem neulichen Jubilaum bes Director Bonnel, feines alten Lehrers, mitgetheilt worden.

A Berlin, 4. November. [Der Ausfall der Berliner Bahlen] wird bem Bahler oder Bahlmann fern ab von Berlin, ber täglich in confervativen ober ministeriellen Battern fich an ben Ber-Dammungeuitheilen über die Fortidrittspartet erbaut hat und gwifden Fortidrittsmann und Socialoemofrat wenig Unterschied macht, eine Ganfebaut verurfachen. Dir liegen von ben brei intereffanteren Begirten, dem 1., 2. und 4. die genauesten Bahlen vor. 3m 3. Begirt mar gegen Rerft, ber dort neben Birchow gemablt ift, fein fo erheblicher Biderfpruch und feine fo nennenswerthe nationalliberal-confervative Minderheit, daß man ben Bablen aus biefem Begirte mit Spannung entgegen ju feben braucht. Im 4. Begirt mar in ben letten Tagen eine Gegnerichaft gefdickt organifirt, Die fich nur gegen Duncker richtete und zwar weniger, weil er gegen die Rirchengefete geftimmt hatte, als weil man ibn mit ben Gewertoereinen identificirte 86/191, 67/36, 66/48, 65/13, 66/47, 72/36, 73/36, 93/38, 29/36, 29/38, 2 und den Gewertvereinen alle focialdemofratifchen Gunden aufpactle. Sein

außer Dienft geftellt.

Königsberg, 1. Nov. [Schulrath Bod.] Der "Infterb. 3." wird berichtet: "Bon allgemeinem Intereffe ift die Mittheilung aus um von Rordoft in den Amu bineinzukommen. — Der grundliche unseren padagogischen Bereinen: daß der Cultusminifter Dr. Falt den von bier nach Liegnit furgitch verfesten Provinzialiculrath Bod, einen Gefellichaft, bat in biefen Tagen ein intereffantes Buch veröffentlicht, bas lere, jur Disposition gestellt und feine padagogifden Berte für Schulanstalten unterfagt bat.

Braunfchweig, 1. Novbr. [Rammerbirector Lohnenfen.] welche ber ehemalige Rammerdirector v. Löhnepsen für seinen Sohn, ben öfterreichischen Rittmeifter, einlegte, tonnte man vielfach, felbft in uicht werth, bag man fo viel Aufhebens bavon mache. Run, etwas hat bas Gefcaft benn boch abgeworfen. herr v. Löhnensen bat 3. B. legen) an die Actien-Gefellichaft "Martenhutte bei Seefen" für die waren aber teineswegs die einzigen Erfolge der Löhnepsen'ichen Dlu-(Magdb. 3.)

Brannfdweig, 4. Rov. [Die braunfdweigifde gandesversammlung] ift nach langerer Bertagung beute wieder gusam-mengeireten. Es gingen berfelben zahlreiche Regierungevorlagen gu,

barunter bas befannte neue Bahlgeles.

Ans ber Proving Seffen, 2. November. [Antwort des Rurfürften.] Auf die von einer Angabl "Getreuer" an ben Rurfürften ju beffen Geburtstag gerichtete Gludmunich-Abreffe ift aus horzowis unterm 31. August nach ben "Beff. Bl." folgende Untmort ergangen:

Mein lieber Generalmajor Schent ju Schweinsberg! Die Gludwunsche, welche Sie mir ju meinem biegiabrigen Geburistage bargebracht baben, habe ich mit Bergnugen entgegengenommen. Gine gang besondere Freude war es mir aber, daß Sie dieselben im Bereine Gutgesinnter bei sestlicher Begedung meines Geburtstages wiederholt und durch Ueberreichung einer Abresse zum Ausdruck gebracht haben, für welche ich Ihren und allen Festgenossen meinen wärmsten und aufrichtigsten Dant hierdurch austpreche, bem ich mit vieler Werthichatung verbleibe Ihr wohlgeneigter Friedrich

Man wird zugesteben burfen, bag ber Kurfurft eine weit tactvollere Referve einzuhalten verftebt, als feine "Getreuen" und Gut-

Darmftadt, 3. November. [Die zweite Rammer] fprach fich mit 41 gegen 1 Stimme für die obligatorische Civilebe und die Borlage eines Rirchengefepes aus.

Strafburg i. G., 4. Nov. [Feuer.] Beute Mittag brach in bem Dachraume bes biefigen protestantifchen Gymnaftums ein Feuer aus, durch welches ber obere Theil bes neuen haupiflugels gerfiort

Met, 30. October. [Dementi.] Die "Meter Big." fcreibt: "Die von bem biefigen Correspondenten ber "R. Frantf. Pr." verbreitete, von und an biefer Stelle ermabnte Nachricht, ber Bezirteprafibent von Lothringen, herr Graf von Arnim-Boigenburg, beabfichtige, fein Umt niederzulegen, beruht, wie und von beft unterrichteter Seite mitgetheilt wird, burchaus auf Irrihum, ba absolut nichts porliegt, was bem Berücht als Unterlage hatte bienen tonnen.

Desterreich.

Wien, 4. Nov. [Beide baufer bes Reichsrathes] hielten beute ihre Eröffnungsfigung ab. Im Abgeordnetenhause führte b'Elvert als Altersprafident den Borfit, der auch den erschienenen Mitgliedern bes Saufes bas Sandgelobnig abnahm. Die Sigung bes herrenhaufes eröffnete gurft Rar! Auersperg mit einer Unfprache, in ber er bes Erfolges bes in ber letten Seifton beichloffenen Bablgefeges fowie der Beltausftellung gedachte und die er mit einem vom herrenhause enthuftaftifc aufgenommenen boch auf ben Ratfer als Schöpfer und Forberer ber Weltausstellung ichlog. - In beiden baufeen wurde die Bufchrift bes Miniftere bes Innern betreffe ber morgen erfolgenden feteritden Gröffnung ber Landiagsseffion verlefen. Das Abgeordnetenhaus balt morgen, das herrenhaus übermorgen feine

Nugland. a St. Petersburg, 2. November. [Chimefifche Ange: legenheiten. - Gin Bert über bie ruffifden Grengen in Aften. — Bahnen nach Mittel-Aften.] Die Schwierigkeiten welche jest beim Abzuge ber ruffifchen Truppen aus Chima nach und nach jum Borichein tommen, find die gewöhnlichen Meugerungen affatifcher Rachfucht, welche nach einer erlittenen Riederlage fofort ju Tage treten. Die gange Organisation ber Gemuther in Mittelafien ift es, mas einem civilifirten Nachbar bas sriedliche Zusammenleben mit ben Chanaien unmöglich macht. Weil fie es vorziehen, vom Raube ju leben, ift ber Nachbar fortwährend der Beunruhigung burch fle ausgesett. 3wingt bie Rothwehr ben Nachbar zu einem Rriegsjuge fo tann er hinterher nur fo lange bauernde Rube fich ichaffen, ale er ben mittelaffatifchen Staat unter feiner birecten Ginwirfung behalt. Nach: dem wir den Chanfo glimpflich, wie es fich nur mit dem Interesse Ruglands und der funftigen Sicherung bes Zarenreichs vor diwefischen Raubzügen verund der künstigen Sicherung des Jarenreichs vor chiwessischen Kaubzügen vertug, regen sich die Jomeden und anderes Raubzesindel. Wenn die Drodung der Unzustedenheit sich allem Anschein nach jett vorwiegend gegen den Chan von Chiwa, ihren eigenen Landesherrn richtet, so sieht ganz Europa daraus deutlich, mit welchem Bolke man in Mittelasten zu thun hat. Dabei wurde die Tragweite der dem Chan aufgelegten Bedingungen mehrsach überschäpt. Keineswegs ist der Chan ganz von Aralsee abgeschnitten. Der Mündungsarm Talvpt sicht bekannt ist — aller Bahrscheinlichkeit nach aus. Man kann bei der Gonnensteit der der Golfen Berischen sicht wird zu der Werden geographischen Begriffe solches allerdings nicht mit apodiklicher Sicherbeit annehmen, zumal der Tert der Kredensbedingungen noch nicht ossielle publickit ist. Aber die Prkleumption, die nach den bisherigen Gerückten saks, seines dar, seines gegen als sur eine Sinverleibung von Kungrad. Ferner muß eber gegen als für eine Ginverleibung von Rungrad. Ferner muß das Chanat Chiwa fich verpflichten, daß zwischen Rutertit, wo bas Bucharische Gebiet am Amu aufhort und das nunmehrige rustiche beginnt, und dem Aralfee teinem Fahrzeuge ohne gleichzeitig Erlaubniß der russischen die Schifffahrt auf dem Amu gestattet werden dars. Nur durch diese Clausel ist eine traktatens mäßige Sicherheit gegen die iurkmanische Piraterie auf dem Amu gegeben. Dem Chan liegt es natürlich sehr nabe, Rusland in diesem Punkte besonderen gefällig zu sein, denn er bleibt für das Berhalten der Truckmenen veraniwortlich und muß eifrigst wünschen, der hoor gegen Russand zu Tage träten. Die Haubzuge nun per Boot gegen Russand zu Tage träten. Die Haubzugenen werden der Kompanischen der Komp awifden Rafalinet und bem am Amu Darja anzulegenden

burg 3, in Guben-Sorau 2 Nationalliberale gewählt. In Delissch wird bis zu ben herbstäquinoctialstürmen, großen Ausdehnung bes Materials gegen seinen Willen sehr abkürzen zu Willen sehr abkürzen zu winnt bie Forischritispartet ben Nationalliberalen den Sit ab, den sie in Franksurt verloren.

The material special des Materials gegen seinen Willen sehr abkürzen zu mitsten gestand, besprach er noch die Bestandtseile des Sonnenkörpers, die es ist schon mit dem nächsten Jahre ein reger Berkehr zu erwarten. Eine großertige Ide hat indeß sich in dem vom General Kaussmann angeordneten Bersuche geltend gemacht, die Dämme, welche den Strom bei dem Umsang der Entbedung nicht näher behandeln konnte. *) des Ultun Darja unterbrechen, ju durchstechen. Auf dem Ultun Darja batte man alsbann neben bem Aralfee eine gefahrlofere Bafferftraße, Renner affatifcher Berhaltniffe Dbrift Benjutoff, jur Zeit Secretar der geogr. haupiversechter der verponten Schulregulative, einen Schüpling Müh- wegen seines, allgemeines Interesse beanspruchenden Inhaltes wohl eine Uebersepung in andere Sprachen verdient. Der Titel bes Buches lautet: "Berfuch einer militarifden Ueberficht ber ruffifden Grenggebiete in Ufien." Es find aber teineswegs ausschließlich militarische Gefichis-In der Zeit, in welcher viel von den Muthungen die Rede war, puntie maßgebend gewesen, sondern bas Bert bietet eine Summe bes Wiffenswürdigften über Aften in jeder Richtung. Das eihnographische Clement ift febr vollftanbig berudfichtigt, ebenfo auch bas commerzielle ; man Abgeordnetentreifen, horen, die betreffenden Bergwertsverleibungen feien überfieht die allmalige Ausbreitung des ruffichen Ginfluffes, der ruffichen herrichaft in Aften von Jermat an bis auf die jegige Bett. Dan lernt daraus tennen, welche Müben Rugland gehabt, um diefe Grenzen bas Bergmertseigenthum der Brauntohlenfelder "Georg Engelhardt I., ju vertheidigen, und wie gerade die Bertheidigung als Act der Roth-II., III., IV." (in den Feldmarten Bornhaufen und Ri.-Rhuden be- wehr die fernere Austreibung der Grenzen nach fich gezogen. Ueber Productivität der Candfiriche an den zuffichen Grenzen in Aften Rleinigfeit von ca. 76,000 Ebir, vertauft. Die vier Engelhardi's tann man fic ebenfalls vielfach aus biefem Buche unterrichten, wie auch selbst über die Preise der dort jest am Meisten in Gebrauch befindlichen Baaren. — Sinfichtlich ber Gifenbahn, bie man von Drenburg bis Samartand zu ziehen projectirte, find 6 Entwürfe vorgelegt worden. Generalmajor Beenoifttoff, welcher die Terrainforichungen leitet, bat von ben 6 Entwürfen zwei als besonders beachtenswerth hervorgehoben und zur Berückschigung bes Generalgouverneurs von Turkeftan vorgestellt. Der erfte Entwurf geht (nach ber Turkeftaner Zeitung) von Drenburg über At-Tjube jum Bufen von Tichabar : Taraus (am Aralfee) dann nach Fort Perowell, Stadt Turteftan, Tichemtend, Taichtend, Tichinas, Dichtiat und Samartand. Die Roften biefer Linie werden veranschlagt auf 78 Millionen. Nach bem zweiten Entwurf ginge die Bahn von Orenburg über Al-Tjube nach Fort Karabutat, jum Fluffe Turgat, bann jum Fluffe Sarp: Su, hierauf lange dem Gudabhange bee Raratau-Gebirges, nach den Städten Turkeftan, Tichemkend, Taichkend, Chodschend, Ura-Tjube, Dicisat und Samartand. Die Rosten dieser Linie werben auf 69 Millionen Rubel veranichiagt.

Provinzial - Beitung.

Breslau, 2. November. [Sumboldt-Berein für Boltsbil ung.] Am beutigen Bormitag wurden die seit Besteben des Bereins eingesührten öffentlichen Sonnitagsborträge im Musiksal der Kgt. Universität um 114 Uhr für den bedorstehenden Winter durch einen Bortrag herrn Dr. und Prof. Prorector F. Carstäds dor einer großen Zahl Mitglieder und Freunde des Kereins aus allen Lebensaltern und Ständen beiderlei Geschlechtze eröffnet. Der Vortragende wies auf die große Theterophyse welche der Kerein in den krüheren Jahren geschen und melde sie nahme, welche ber Berein in ben früheren Jahren gesunden und welche fich auch bem Anscheine nach in diesem Binter erhalten werde, bin. Das jet aber auch sein Ziel, benn er wolle die errungenen Kenntniffe gleich einem Bach iberallhin berbreiten, nicht, wie etwa ein hamster, die gesammelten Schäße eigensüchtig für sich aussparen. Zum Gegenstand des ersten Bortrags habe er die Sonne, jene Albeleberin gewählt, und wenn die Zudörer auch Vieles, das sie hören würden, sich schon aus früheren Borträgen erinnern würden gehört zu haben, werde er denselben doch auch manches für Rowen hieter

opernicus und Reppler wiffenschaftlich widerlegt haben, indem fie ben Kreislauf der Erde um die Sonne nachgewiesen haben. Er zeigte, wie auf dieser Wahrheit die richtige Kenntniß von den Gesehen des Wechsels der Tageszeiten und der Jahreszeiten beruhe, die eben mit der schiesen Stellung der Erdbabn und der Elhysengestalt der Bahnen der gesammten Weltförper jufammenhingen, die erft Reppler entbedt babe, mabrend fie Copernicus noch für Rreise bielt.

Dann ging ber Bortragende zur Entfernung der Sonne bon der Erde über, die auf 20 Millionen Meilen festgestellt sei, eine Entdedung, die auf Berechnungen trigonometischer Art beruhe, auß Beobachtungen der Stellung der Erde zur Sonne, während die Benus zwischen beiden Gestierne burchge angen sei, geschöpft. Solche Durchgänge sind allerdings sehr selten, eiwa alle 11 und 6 Jahr in je 130 Jahren, so daß der erste 1761 beobsachtet worden, mährend 1868 am 5. Juni ein anderer und im December 1874 ein fernerer ftatifinden merbe; ber nachfte aber bann erft mieber 2004 und 2012 beobachtet werden fonne, wenn die Benus wieder bie Erdbabn durchtreuzen und in die Knoten dieser Bahn zu steinen kommen werde. herr Dr. Carstadt veranschaulichte hierbei die Gestalt und Bedingungen einer Elhpse an der Wandtasel, und zeigte, wie die Stellung der Sonne in den Brennpunkten ihrer Bahn allerdings die Entsernung der Sonne don der Erbe um einige Millionen Meilen bergrößern und berringern tonne, je nach dem die Erde sich in der Sonnemale ober Sonnenferne refiude, so betrage bie kurzeste Entsernung nur etwas über 19 Millionen Meilen, für unser Auge jedoch ein kaum wahrnehmbarer Unterschied, dann ging Redner zur Eröße des Sonnenkörpers über, der 112 Mal den Erddurchmesser

betrage.
Die Bewegung der Sonne um ihre Achse war der nächste Gegenstand ber Beirachtung. Erkannt werde ihr Borhandensein mit hilfe ber Sonnensleden, jener dunkeln Stellen, die in der Lichtbulle ber Sonne unterschieden werden. Sie haben eine eigene Bewegung nach ben Polen ober bon ihnen abwärts, und eine beränderliche Lage, für die noch kein Gesch gefunden ist. Die Differenz ihrer Länge hat man 1869 auf 1/4 Grad bestimmt, und für die Sonnenumdrehung 251/4 Tage angeben zu können geglaubt.

Die Cemittelung ift allerdings besonders schwierig, ba ein birectes Beichauen ber Sonnentugel bem Auge nnerträglich und schäblich ift und es nur durch Auffangung weniger Sonnenstrahlen burch eine fleine Deffnung

Bei den totalen Sonnensinsternissen hat man neue Erscheinungen beobachtet, z. B. die Corona, einen an die gemalten heiligenscheine erinenenden Lichtglanz am Rande der Mondiugel, und die Protuberanzen, jene gewaltsamen feurigen Ausströmungen; bei der letzen totalen Sonnensiniterinf am 18. August 1868 habe man auch eine Methode entbeckt, vonach man falche Kronkheranzen zu ihrer Leitz ma die Sonne scheint

Bum Schluß bes interessanten Bortrags, den der Bortragende bei der bieses Thema aussuhrlicher besprochen.

Breslau, 4. Robbr. [Sandwerker-Berein.] Den ursprünglich Breslau, 4. Nobbr. [hanowertersverein.] Den ursprünglich gewählten Segeustand zu dem heutigen Bortrage batte Hr. Prof. Kalm mit einem literar-bistorischen vertauscht, der die als Bolts- und Naturdickerin wohlbekannte Frau Karsch, genannt Karschin, zum Segenstand batte.
— Nach dem Bortrage, der vor einer verhältnismäßig großen Anzahl Zuhörer gehalten wurde, lud Hr. Lindner die Mitglieder zu recht zahlreichen. borer gegatien wurde, tud gle. Eine Robenber ju feiernden Stiftungsfeftes ein. Die auf gestern nach Schluß bes Bortrages zum Bebnf ber Constitui-rung bes neuen Borstandes angesetzte Sigung wurde auf nächsten Dbn-nerstag an den Schluß der Versammlung vertagt.

[Lotterie.] Außer dem in der beutigen Morgennummer bereits gemelbeten Gewinne von 25,000 Thl., wurden am gestrigen letten Tage noch gezogen: 1 Gewinn von 5000 Thl., welcher in die Collecte von Krimm in Potsbam, und 1 Gewinn von 2000 Thlr., welcher in die Collecte von Dett.

mann in Berlin fiel.

—ch. Görlig, 4. November. [Wahlen.] Die heutigen Wahlen sind so ausgefallen, wie sie hier in den Kreisen, welche sich seit Jahren mit den Wahlen beschäftigt haben, borausgesagt wurden. Dr. Kauer, Bankviector Hagen und Kreiseichter Schiller sind alle drei, Dr. Hauer mit einer Majorität, wie er sie seit Jahren nicht mehr gehabt hat, gewählt morden und der alte Rus des Liberalismus unseres Kreises ist ungefährdet aus dem Wahltampfe b rvorgegangen. Bon 578 Wahlmannern stimmten im erhei Wahlgange 552. Dr. Pauer erhielt 322, Kreisgerichtsrath Bod 230. Im zweiten Wahlgange stimmten 549. Rreisrichter Schiller erhielt 305, m gesichtsrath Bod 244; im britten Wahlgange stimmten nur 507, d birector Hagen erhielt bavon 263, Rreisgerichtsrath Bod 263. Nach Rejultate der Wahl muß man dem liberalen Wahl-Comité die Anerkenn sollen, daß es fein Terrain tennt und nicht Concessionen macht, wo fie mi nöthig find, doch beweist ber Ausfall ber diesmaligen Bablen im Gotlis Landfreise, daß in bemselben die alte Organisation gestört ift. Freis haben die Conservativen in demselben diele Stimmen verloren, a mindestens ebensobiet die enischieden liberale Bastet, während in Laudaner Wahl - Kreise sich das Berhältniß für die Liberalen bis günstiger gestellt hat. — Man darf seeilich die wirklich großartigen Anstragungen, welche die Gegner der Wiederwahl gemacht haben, nicht unte chagen und muß ihnen ben größten Theil bes Erfolgs jufchreiben. Do or einigen Tagen batten fie ben Runftgriff angewandt, die Anbanger b Biedermahl Baurs und hagens als "Rabicale" ju bezeichnen und gule woch in einer Zuschrift an die Wahlmanner die Behaupiung aufgestellt, d Wahlcandidaturen des Kreisgerichtsraths Bock don hier, des Herrn den Bab leben auf Mohs und des Particulier Seidler bier, seien in den Wah männer-Bersammlungen in Görliß, Lauban und Rohlsurt einstimmin angenommen, während in der einzigen Wahlmänner-Bersammlung in Görliß, zu der alle Wahlmänner eingeladen waren, für die Candidaten auch nicht ein Wahlmann gestimmt hatte. Derarsige Kunktstückden haben ihrer Sache erheblich geschadet. Wenn von der am dern Partei die Behauptung aufgestellt war, daß das nationalliberale Comitie ein versappter Conservattver sei — eine Behauptung, die heftigen Biderspruch ersahren hat, so hat der heutige Aussall der Wahlen dieselhe leider vollständig gerechtsexigt. Alle alten Kampen der Conservativen den Rreistagator Aeidiner an, sammiliche wohlgestante Ortsrichter und sammi liche conservative Nittergutsbesitzer stimmten mit seltener Präcision für ben Kreisgerichtstath Bod durch alle brei Wahlgänge. Herr von Wigleben, ber vie ganze Mühe und den ganzen Aerger, sowie die gesammten Kosten der Agitation allein getragen hat, har nicht einmal das Vergnügen gehabt, einen Namen im Wahlact nennen zu horen. Die es beißt, bat er aber die Absicht, bei den bedorstehenden Reichstagswahlen wieder als Candidat auf zutreten, voraussichtlich mit keinem bissern Ersolge, als diesmal, da bis dahin die liberale Partei die Lüden in ihrer Organisation jedenfalls ergänzt haben wird.

s. Walbenburg, 4. Nobember. [Feuer.] Gestern Abend 91/2 Uhrannte bas ber Wittfrau Kraufe in Reuhain gehörige Wohnhaus niebn, wodurch außer der Besitzerin noch brei Familien, welche in dem Sause un In sein Thema trat er mit Erwähnung der alten himmelserscheinungen Miethe wohnten, ihre sammtlichen habeligkeiten berloren. Den ersten ein, nach denen die Sonne mit den Gestirnen und der ganzen Welltugel und umsichtigen Nachforschungen des königlichen Gendarms Jacob ben geschienen habe, sich um die seitstebende Erde zu dreben, ein Wahn, den erst bier gelang es, daß nicht blos noch während des Brandes die Entstebunge hier gelang es, daß nicht blos noch wahrend des Brandes die Entstehungs ursache ermittelt und als solche boswillige Brandstiftung constatut, sonden auch der Thater in der Berson des berheiratheten Sohnes der Bestigein entdeckt und verhaftet, sowie von demselben ein offenes Geständniß seine That erlangt wurde. Der ungerathene Sohn ist Bergmann und war bei einiger Beit aus Bestfalen gurudgetehrt, mobin ihm feine Mutter bon Be ju Beit batte Gelbunterftugungen fenden muffen; aber auch nach feiner Rud lehr beanspruchte er dieselben, da er kein Freund der Arbeit war. Die Mui ter bes Brandstifters ist um fo mehr bedauernswerther, als ihre tleine Be fitzung nur mit 200 Thir. berfichert war; auch die unberheirathete Schweste besselben, welche sich in turger Zeit berheirathen wollte, ist boppelt unglid lich, ba sie bei bem Brande ihre gesammte Ausstattung verloren bat. De Berbrecher ift bereits bem Arme ber Gerechtigkeit überliefert.

[Notizen aus der Provinz.] * Ratibor. Der hiesige "Anzeiger" melvet: Nachdem uns der unheiminde und gesürchtete Gast verlassen und seit dem .17. d. M. ein neuer Erkrantungsfall nicht mehr dorgekommen, dürste es für unsere Leser von Interesse sein zu ersahren, daß im ganzen Kreise 584 Cholera-Erkrantungsfalle vorgekommen, von denen 307 mit iddb

Kreise 584 Cholera-Ertrantungsfälle borgetommen, bon benen 307 mit tode lichem Ausgauge, während 277 daran Erfrankte genesen sind.

† Gleiwig. Die "Ob. Zig." berichtet unterm 3. Robember: Auch it ben sesten Tagen sind Cholera-Erfrankungsfälle nur noch bereinzelt ausgetreten und zwar ist am 1. keiner, am 2. und 3. je ein Erfrankungsfall polizeilich angemeldet worden. Gestorben ist in den gedachten 3 Tagen ein Berson. In Betersdorf und Trynes ist sein neuer Fall, dagegen am 2. in Richtersdorf 3 Erfrankungsfälle, darunter Z Todesssälle polizeilich gemehren. Dasselhe Motte berichtet üher den einer Fall, was der den marken. worden. — Daffelbe Blatt berichtet über ben feierlichen Empfang ber au bem Kreis-Gerichts-Gefängniß entlassen Geistlichen, nämlich bes hem Pfarrer Ledwoch aus Betersborf und bes herrn Erzpriefter Bannerlaus Tost. Gine nach hunderten gablende Menge bilbete Spalier, Cquipgan standen für die Herren Geistlichen, welche im Ornat erichienen, bereit, soll hat teinerlei Obation hierorts stattgesunden, doch sollen die Gemeinde einen feierlichen Emplang vorbereitet haben. Welch' schöneres zu welch' dankbareren Boden sanden diese Herren in der besteren Gelecht und der Rassen, hat doch in der Räche der Stadt der nicht langer keitung vor kannen im Erichtung kernen der Kassen, hat voch in der Räche der Stadt der nicht langer keitung der Massen, hat voch in der Räche der Stadt der nicht langer keitung der Rassen der Bereit der Stadt der Richt kannen der Bereit der Bereit der Stadt der Richt kannen der Bereit der B ein Mann den Andern im Streite thatsachtich erdrossett. Ein schauderbist Act menschieder Entstitlichung und Robbeit wird uns aus Jahorowik in der Rähe von Cosel berichtet. Ein Bauer daselhst lebte in der zweiten She. It gau erster She hatte ihm erwachsene Töcker zugedracht, zu welchen versicht in widernatürlichem Verhaltniß gestanden haben soll. Da geht er dor einst Zeit in ein Nachbardorf zur Kirmes und dringt seinem Weibe einen Ka heim. Diese sträubt sich anfangs, benselben allein zu essen eine konduct das er und vill burdub daß er und die Familie dadon genieße. Doch der Mann begarrt varalle daß er ihr den Rucen allein gebracht und sie müsse ihn auch essen. Er sollte ihr schlecht bekommen, denn nachdem sie ihn verzehrt, starb ie. follte ibr folecht bekommen, benn nachbem fie ibn bergebet, starb fie. En jungeres Kind bar biese Wahrnehmung jur gerichtlichen Cognition gebrach

und soll bereits feststeben, daß die Frau vergistet worden und bie zwei alle ren Töchter Mitschulige des Wannes seien.

— Glag. Die "A. Geb.-Zig." meldet: Es ist leider wiederum ein Fall den Bruialität zu verzeichnen, der in der Borstadt Halbendorf am Abende des leizen Freitags vorkam. 2 Brüder sührten gegen einen Stellendesiger hak, weil sie nahmten, er habe ihnen die Stelle melde seit inch gern haß, weil sie mahnien, er habe ihnen die Stelle, welche fie seibst gern acquirirt hatten, ausgekauft und hatten ihm darum Rache geschworen. An dem erwähnten Abende paßten bie Brüder dem Stellenbesiger auf der Straße auf, überfielen ibn und ichlugen ibn mit ihren ftarten Stoden über ben Um ben Ropf ju icuken, bielt ber Digbandelte die Sande vor und find dieselben in Folge dessen furchtbar zerschlagen. Auch die Berlegungen am Kopfe sollen nicht unerheblich sein und befindet sich ber Stellenbesitet in ärztlicher Behandlung. Das faubere Brüderpaar besindet sich in Sast.

Handel, Industrie 2c.

Berlin, 4. Nobember. Die Börse zeigte heute wieder eine sehr matte und gedrickte Physiognomie und paarte sich mit ganz geringsügigen Aus-nahmen auf allen Gebieten der Geschäftsthätigkeit Lustlosigkeit mit weichen ben Kourson. Sits die Ausselle den Coursen. Für die Berstimmung der Borje lassen sich nur Gründe ans stübren, die keineswegs neu sind. In Wien ist die auslodernte Hauslebes wegung bereits wieder stark im Abnehmen, Nachrichten aus New-Port lassen

ling Sülfteb sich lich Sch Obe

aud fdli

noch in aber b Destern

barden

meist

ung auf den hieugen Plag noch berstärtli werden durch die in jüngster Zeit ung auf der Bahl aufgetretenen Zahlungsstodungen und Insoldenzen an den in größerer Blägen. Letztere betreffen zwar nicht Börsenstrmen, sind aber versiebensten dach auch auf die Börsenberhältnisse dang micht zu unterschäßender insolen das dadurch das herrschende allgemeine Mistrauen immer gebutung, Keuem Rahrung erhält. Mit der flauen Tendenz, die die wieder dan Reuem Rahrung erhält. Mit der flauen Tendenz, die die Borse occupirt, tauwen überdies sogleich mehr oder weniger dage Gerückte das, die die um io mehr lähmend auf die Geschäftsentwickelung insluiren, als auf wieder und berschwiegen auftreten um Glauben zu berdienen. weber den kadrung ergan.

weber decepiet, tauden überdies sogleich mehr oder weniger dage Gerückte Wösse aum im mehr lähmend auf die Geschäftsentwicklung insluiren, als auf die umbeltimmt und derschwiegen austreten um Glauben zu derbenen, sie di undektimmt und derschwiegen austreten um Glauben zu derbenen, sie di undektimmt und derschwiegen austreten um Glauben zu derbenen, sie die undektimmt und derschwiegen austreten um Glauben zu derbenen, sie die undektimmt und der der deutschen der deutschwiegend, dass au zu geschäftes einschaften sie einzernationalen Speculationspapiere seint sausus gegen gestern mit etwas ermäßigten Coursen ein, trugen aber doch imat gegen gestern mit etwas ermäßigten Coursen ein, trugen aber doch imat gegen gestern mit etwas ermäßigten Coursen ein, trugen aber doch imat gegen gestern mit etwas ermäßigten Goursen ein, trugen aber doch imat gegen gestern mit etwas ermäßigten Gourse mitsten besonders sich noch eine leditich seichenden Richtung zu und die Course mitsten besonders sich noch under der der beitage nehenden klichtung zu und die Gourse mitsten besondern über der eines Reglamkeit, österreichsschweiten Auchgeben. Franzosen und Lombeton waren seich beitage Reslamkeit, österreichsschweitige Tonds waren matt und dahn ans. Josephdad desser sich einer Sinschweitige Fonds waren matt und dahn ans. Josephdad desser zu klieben rege, Badden kaben katen miediger, auch ungingen, sonnten sich nicht doll behaupten. Türken niediger, auch ungingen, sonnten sich nicht doll behaupten. Türken niediger, auch ungingen, sonnten sich nicht doll behaupten. Aussisch werden werige Ochterreich. Pho. Sterl-Anleihen rege, Badden sehr Ebdaft. Preuhisch Sonds der und gut zu lassen, haben der der gestige den kenten werden der geschlich weisen sieden der geschlich und kenten der geschlich und geschlich gestigten der Pörle der Börle der geschlich und geschlich und geschlich einer Sinsung un (Bant= u. H.=3.)

[Dels-Gnesener Eisenbahn.] In einer vieser Tage abgehaltenen Sitzung des Aussichtstathes der Dels-Gnesener Bahn ist in Würdigung der bedeutenden Anstrengungen, welche die Baugesellschaft Plesener u. So. bereits für die Fertigstellung der Bahn gemacht, beschlossen worden, dersethen als Anerkennung hiersür erhebliche Zahlungserleichterungen zu dewilligen; dieselbe wird in Folge bessen Ablauf im Stande sein, ichon vor Ablauf des kommenden Jahres jene Linie in Betrieb zu setzen. Der Grund rwerd auf der ganzen Strecke ist vollendet, die Erdbauten und Brücken sind start in Arbeit und das Berlegen des Oberbanes beginnt in 6—8 Wochen. Geslingt es inswischen der Bahn nach Norden (Nakel-Bromberg) und nach Siden (Dels-Brieg und Militschresslau) Anschlisse zu gewinnen, so entsteht eine Linie, welche die reichten und mannigsachten Berkedrschaneen in sich bereinigt und den Unternehmern sür ihr ansängliches Ausharren reichsteht eine Linie, welche die reichten und mannigsachten Berkehrschancen in sich bereinigt und den Unternehmern für ihr ansängliches Ausharren reichtichen Erfag bieten wisd. Die Bahn selbst aber kommt in Conig in Schienenanschluß mit der königl. Ostbahn, ferner oben und unten mit der Oberschlessichen Bahn und endlich sowohl mit der RechtesOber-User- als auch mit der Schweidnig-Freiburger Bahn. Daß eine dieser Gesellschaften schließlich genötligt sein wird, die neue quer durchschneibende Linie zu erwerden, liegt auf der Hand, eben so aber, daß dieselbe sich leichter und besser der Hand, eben sie nabezu betriebssertig ist, als in den Ansangsstavien des Baues. Dies war mit Beranlassung, daß der Aussichtstrath seiner Baugesellschaft die thunlichten Erleichterungen zuwendet, um solche in den Stand zu sesen, den Bau forciren zu können.

[Berein deutscher Eisenbahn - Verwaltungen.] Unter Borsis bes Geb. Regierungs: Rath herrn Director Fournier sand den 3. d. in Berlin eine außerordentliche Generaldersammlung des Vereins der deutsche Gisen dahn - Verwaltungen statt. Es sind ca. 200 Delegirte auß Deutschland und Oesterreich anweiend. Das deutsche Reichs-Sisendahn-Amt dat nämlich gegen mehrere auf der im Januar d. J. zu Franksurt a. M. statigedadten ordentlichen Generaldersammlung gesasten Beschlässe der trieds:Reglement detressen. Rach sehr langer Debatte wurden unter Zusgrundelegung des Entwurfs des Reichs-Eisendahn-Amtes Folgendes beschösen: "Auf der Abgangsktation ift spätestens 20 Minuten vor Abgang des betressenden Ruges die Bestellung ganzer Coupes beziedungsweise Wagenbetressenden Juges die Bestellung ganzer Coupes beziehungsweise Wagenz abtheilungen ver ersten zwei Wagenzlassen gegen Bezahlung von höchstens so dielen Fahrbillets ver betressenden Classe als das Coupe Pläze enthält bei der Billetcasse zuläsige. Auf Zwischensteinen können ganze Coupes nur dann beausprucht werden, wenn der disponible Kaum in den mit dem Auge ankommenden Magen es gestattet. nur dann beanlprucht werden, wenn der disponible Raum in den mit dem Zuge ankommenden Magen es gestattet. Für den Fall, daß ein Reisender ein besonderes Coupe bezahlt, kann er darin so diele Begleiter mitnehmen, als das Goupe Sipe enibäit. Dem Reisenden, welcher die Absatrszeit verstäumt hat, sieht ein Ansdruch weder auf Rückestattung des Hadratrszeit verstäumt hat, sieht ein Ansdruch weder auf Rückestattung des Hadrates, noch auf irgend eine andere Entschädigung zu. Denselben ist jedoch gestattet, auf Grund der gelösten Fahreillets mit einem am nämlichen oder nächstschen Tarzen nach der Bestimmungsstation abgehenden, zu keinem höheren Tarzssahen aben den Buge zu reisen, sofern er sein Billet ohne Berzug dem Stationsskorfeber vorlegt und mit einem Kermert ihrer die berlangerte Gilltigkeit fahrenden Zuge zu reisen, sofern er sein Billet ohne Berzug dem StationsBorsteber vorlegt und mit einem Bermerk iber die berlängerte Gültigkeit
bersehen läßt. Sine Berlängerung der für Retourbillets sestige
texten Frist wird hierdurch nicht herbeigeführt. Auf Berlangen
auch nur Iines Reisenden müssen den eine der dem
Bindansalle ausgeseten Seite und nach Sonnenuntergang dis Sonneausgang sämmtliche Fenster geschlossen werden. Benn Elementar:
Creignisse oder andere hindernisse die Jahrt auf der Bahn in einer Strecke
unzulässig machen, so muß für die Beiterbesörderung dis zur sahrbaren
Strecke mittelst anderer Fahrgelegenheiten nach Thunlickeit so lange gesorgt
werden, dis sür jeden einzelnen Fall eine besondere Nenberung getrossen werden, die für jeden einzelnen Fall eine besondere Nenberung getrossen sonden mittelst anderer Fahrgelegenheiten um die für die Fahrt auf der
Eisendahn erlegten Gebühren don lehterer besorgt werde. Leichen muß ein
Begleiter beim Transport beigegeben werden, welcher ein Fahrbillet zu lösen
hat. Bei der Ausgade muß der dorsschiebsmäßige Leichenpaß beigebracht der Bei der Ausgabe muß der vorschriftsmäßige Leichenpaß beigebracht werden, welchen die Eisenbahn übernimmt und dei Aussolgung der Leiche zurücktellt. Reisende dürsen während der Fahrt ebent, nicht in ihren Equipagen bleiben. Runkwolle, Mung- oder Schoddywolle müßen auf Verlangen des Rerienders in offenen aben mit Dasser welcheren Megen der berlangen bes Berfenbers in offenen aber mit Deden berfebenen Bagen verladen werbes Bersenbers in offenen aber mit Deden bersehenen Wagen berladen werben und können, wenn die Cisenbahnberwaltung damit einberstanden ist, in berbedten Wagen verladen werden. Heu, Rodr, Borke, Stroh und Schilf werden in underpackem Zustande nur in bebeckten Wagen zum Transport zugelassen. Es ist im Cisenbahnberkehr fortan ausschließlich das Markenschlen einzusübren." Die übrigen Beschüsse baben sür die Orssentlickeit kein weiteres Interesse. Zu erwähnen sei höchstens noch, daß ein Antrag des der Anschluß an einen anderen Zuge berspäterer Ankunft eines Zusenden Billeis versehenen Reisenden unter Cistatung des für die ganze Strecke erlegten Fadrgeldes die freie Kücksahrt mit dem nächsten Zuge in der don ibm auf dem Sinwege benuten Classe zu gestatten, wenn er so der bon ihm auf dem hinwege benutten Classe zu gestatten, wenn er sogleich nach Ankunst bes berspäteten Zugest bielen Anspruch bei der Bahnstoß: Inspection erhebt", nach langer heftiger Debatte abgesehnt wurde. Schluß ber Sitzung gegen 5 Uhr Nachmittags. (B. u. H. &.)

n n ie n ib in er

ns es en

Divid, pro	1871	1 1872	7.6	
Aachen-Mastricht	8/_			321/getbz.I
Barg Markische	716	-		1044 e4 bz
Borlin-Anhalt	181			146 bz.B.
do Dresden	10 /2			65 etbs.B.
Balla Görlita	0			100 bz
Berlin-Gornez	102/	10/2		
Berlin-Halaburg	10%			208 hzB.
			100	30 1/8 bz.G.
BerlPotsdmagd.	14		4	113% bz.
Berlin-Stettin	110/19			1521/2 bzB.
Bohm. Westbabn.	84		5	93% bz.
	91/2	71/2	4	1041/8 bz.
		5	5	98% hz.
Cöln-Minden	111/5	97/90	4	104 1/8 bz. 98 1/4 bz. 142 1/2 à 1/4 bz
do. noue		5	5	105% bz.
		-	6	
Dux-Bodenbach B.	5	5	3	39% bs.G.
Gal, Carl-LudwB.	81/2	7	5	39% bz.G. 884% bz
		0	4	42% bz.
		5	5	501/2 hz.
		6		59 bz.
		5	R	688/ b-
			1	68% bz. 182% bz.
Wark Posener	0 14			41% bz.
Magdeh - Halbaret	81/			124 % bz.B.
Magdeb Lainnia	16		4	257 bz.
Maine Tudwigaba	11			94 bzB.
				148½ bz.
				98 bz.B.
Oberschi. A. u. C.	10%	13%	3/2	17734 bz.
do. B	10%	13%	34/2	155 1/2 bz.
		-	9	166bz.
				192al bz.
Oester Nordwestb.	0			1123/4 bz.
		4	õ	93% a1/4 bz
			4	331/2 bz
		6	5	1191/8 bz.B.
Reichenberg-Pard.	41/2	41/2	41/0	33½ bz 119½ bz.B. 63½ bz.
Rheinische	10	92/5	4	135 bg.
Rhein-Nahe-Bahn	0	0	4	26% bz.
Ruman, Eisenbahn	51/2	38/5	5	33 bz.G.
Schweiz. Westbhn.	2	18/5	4	36% bs 6.
Stargard-Posener .	41/2	41/2	41/0	100 1/2 bz.B.
Thuringer	10%	9"	4 1	130 bz.B.
Warschau-Wien.	12			82 bg.
	Aachen-Mastricht Berg. Märkische. Berlin-Anhalt do. Dresden Berlin-Görlitz Berlin-Hamburg Berliner Nordbahn BerlPotsd. Magd Berlin-Stettin Böhm. Westbahn Breslau-Freib do. neue Göln-Minden Göln-Minden Gonue Guxhay-Eisenbahn Dux-Bodenbach B Gal. Carl-LudwB Halle-Sorau-Gub. Hannover-Altenb. Kaschau-Odenberg Kronpr, Rudolphb. LudwigshBezb. MagdebHalberst, MagdebHalberst, MagdebLeipzig. do. Lit. B. Mainz-Ludwigshaf, Niederschl. Märk., Oberschl. A. u. C. do. B. do. D. Oester. FrStB. Oester. Nordwestb, Oester. Sordwestb, Oester. Sordwestb, Oester. Sordwestb, Oester. Sordwestb, Oester. Sordwestb, Oester. Sordwestb, Oester. Nordwestb, Oester.	Göln-Minden 111/5 do. noue Guxhav.Eisenbalm Dux-Bodenbach B. 5 Gal. Carl-LudwB. 8 Halle-Sorau-Gub 4 Hannover-Altenb., Kaschau-Oderberg 5 Kroupr. Rudolphb. 5 LudwigshBexb 113/8 MagdebHalberst., MarkPosener 0 MagdebHalberst., MarkPosener 113/8 do. Lit. B. 4 Oberschl. Au. C. do. B 133/8 do. D 0 Cester. FrStB., 12 Oester. Nordwestb. 5 Oester. Südl. StB. 0 Oester. Südl. StB. 0 Ostpreuss.Slüdbhn. 0 Rechte OUBahn Reichenberg. Pard. 41/2 Rheinische 10 Rhein-Nahe-Bahn. 0 Rumän. Eisenbahn. 51/2	Aachen-Mastricht Berg. Märkische. Barjin-Anhalt 18½ 17 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Aachen-Mastricht BergMärkische. BergMärki

Time Dan OTIN he	TV SIBCIGAT TV ICH 12	110	10	OA UZ.
ns 5.10½ G. Oest. Bkn. 87½ bz ls 5.15¾ G. Russ. Bkn. 81½ bz	Elsenbahn-Stamı	m-Priori	täts	-Action.
10 0.10 14 0.	Berlin-Görlitzer 5		5	1021/2 b4
	Berlin, Nordbahn.	- 5	5	1027204
ypotheken - Certificate.		- 10		43 bz.
Abatueren - oei rinoarei	Breslau-Warschau 5	5	3	2001
CentBodCr. 5	Halle-Sorau Guben 5	0	5	63 1/2 bz.G.
. do. (1872) 5 1011/4 bz B.	Hannover-Altenb 5	5	5	721/8 baG.
rückbz. a 110 5 104 1/2 bz.	Kohlfurt-Falkenb. 21/2	. 5	5	78 bzG.
do. do. 41/2 97 bz.B.	Märkisch-Posener. 12	. 0	5	701/2 b G
d. Pr. BCrdB. 5 91 bz.	MagdebHalberst. 31/	31/2	31/2	7816 hz G
	do. Lit. C	- 5	5 /2	781/8 hz G. 102 1/2 bz.G
	Ostpr. Südbahn 0	0	5	654 bz.6
	Pomm. Centralb 5	5	5	18 bz.G.
th.Nord-GC.B. 5 1011/2 bz.	Rechte OUBahn 5	6	9	
HypothBriefe 5 97% G.		Section 1		1191/4 bz.
	Ruman (400/oEinz.) -		8	82% bz.G
do. II. Em. 5 103 bz	Saal-Bahn	- 15	5	51 B.
er PrämPfdb. 4 893/4 bz.				
lberpfandbr 5 52% bz.	Bank- und In	duotrio .	Pa	niere
yp. CrdPfndb. 51/2 681/4 B.	A Dender L. DL.			
fd. d.Pr.HypB. 41/2 100 bz.C.		- 71/2 91/4	5	67 B.
Dest. Bd,-CrGs. 5 841/4 B.	Allg.Deut.HandG -	91/4	5	40 % Dz. et
od. CredPfdb. 5 101 bz.	Berliner Bank 15	14	4	401/2 bz. G 664 bz. G
Silderpfanbbr. 54	Berl. Bankverein , 16	18	5	85 bz.G.
Direct plantoon 0 /g	Berl. Kassen-Ver 122/		4	283 G.
	Berl. Handels-Ges. 121/	121/2	4	119 bz.G.
Augländlache Caude	Berl. Lombard-Bk. 5	1114	5	40 bs.
Ausländische Fonds.	Berl. Makler-Bank 25%	. 11	4	98½ bz. 96¾ bz.
lberrente 41/5 641/8 bz.	Berl.ProdMakl.B.	81/8	5	96% bz.
pierrente 41/5 601/3 260 b .	Berl. Wechslerbnk, 124/	0'"	5	46 bs. G.
ottAnl. v. 60 . 5 89 % bz. G.	Braunschw. Bank. 84		4	119 bz.
er PrämAnl 4 88 % br.	Bresl, Disc, - Bank	0 /8	1	
edit-Loose 103 et.bz.G.	Friedenthal u. Co. 13	10	4	64% bz.G
er Loose 821/6 bz.B.			5	OX W OF'C
rämAnl. v. 64 5 1331/2 G.	Bresl. Handels-Ges. 41/4 Bresl. Maklerbank	9	5	75 bs
do. 1866 5 129 4 G.		- 30	5	84 G.
dCredPfb 5 873 bz.	Bresl. MklVerB. 444 Br. PrWechslB	7		
dCredPfb 5 87% bz. bl. Schatz-Obl. 4 79% bz.		12	4	704
andbr. III, Em. 4 75 G.	Bresl. Wechslerbk. 12	12	4	5862
iquidPfandbr. 4 64 bz.B.	Centralb, f. Genos. 12	14	4	661/2 bz.G
	Coburg. CredBk. 101/	71/4	400	70 bz.B.
60/0 Anl. p. 1882 6 983/8 bz.G.	Danziger PrivBk. 7	7	4	112 G.
do. p. 1885 6 100 bz. G.	Darmst. Creditbk. 15	15	4	147% bz
5% Anleihe 5 971/2 ba. G.	Darmst.Zettelbank 8	7	4	102 bz.B.
ische Rente 5 901/4 bz.	Dessauer	- SE	fr.	
50% Anleihe	Deutsche Bank 8	8	4	79% bz.B.

79% bz.B. 69% bz.G. 169% bz. 4% G. 111 B. 105 etbz. 59% bz.B.

98 ½ bz.G. 136 G.

103 G, 69½ bz, 46½ bz, 65½ B, 65 B, 146½ bz, 117 G, 105 bz,B, 107½ bz, 40 B, 59½ bz,B, 78 bz,G, 60 bz,G, 124à3 bz, 59¾ B, 28 B, 103¼ G.

103 % G. 8 bz.G.

115 bz B.

88% G. 106 bz.G. 17 bz. 104 G. 72 bz.

143 bz 31 bz 83¾ bz. 15 bz.B.

119% B 118 B.

61 bz. G. 167% bz. G. 167% bz. G. 167% bz. G. 793% bz. G. 743% bz. G. 244% B. 65 B. 97 bz. G. 148 bz. G. 51 bz.

5555 55

Ausländische F Oest. Silberrente 41/g	
do. Papierrente 41/2	601/4 à 60 b
do, LottAnl. v. 60 . 5	891/2 bz. G.
do. 54er PrämAnl 4	88 % bz.
do. Credit-Loose	103 et.bz.G.
do. 64er Loose	821/a bz.B.
Russ, PramAnl. v. 64 5	1331/8 G.
do. do. 1866 5	129% G.
do. BodCredPfb5	873/4 bz.
RussPol. Schatz - Obl. 4	79% bz.
Poln. Pfandbr. III. Em. 4	75 G.
Poln. LiquidPfandbr. 4	64 bz.B.
Amerik. 60/0 Anl. p. 1882 6	98% bz.G.
do. do. p. 1885 6	100 bz. G.
do. 5% Anleihe 5	971/2 ba. G.
Französische Rente 5	90¼ bz.
Ital. neue 5% Anleihe 5	57 % bz.
Ital. Tabak-Oblig 6 Raab-Grazer 100Thlr.L. 5	91% bz.G.
Rumänische Anleihe .8	75¼ bz.
Türkische Anleihe5	461/4 bz.B.
Ung,5% StEisenbAnl. 5	67 % bz.G.
AND THE RESERVE THE PARTY OF TH	
Schwedische 10 ThlrLoos	
Finnische 10 IhlrLoose !	% B.

do. p. 2000	001/	Darmst. Creditok,	15	15
do. 5% Anleihe 5 Französische Rente 5	97½ bs. G. 90¼ bz.	Darmst.Zettelbank	8	15
Französische Rente 5	901/4 bz.	Dessauer	All Land	652
Ital, neue 50/ Anleine 5	57% bz.	Dentacho Bank	8	-
Ital, neue 5% Anleihe 5 Ital, Tabak-Oblig 6	90¼ bz. 57% bz. 91% bz.G. 75¼ bz.	Deutsche Unionsb.		8
Dook Croses 1007hla I	751/ 1	Deutsche Unionsb.	111/2	91/2
Raab-Grazer 100Thlr.L. 5 Rumänische Anleihe . 8 Türkische Anleihe 5	10 % DZ.	DiscComA	24	27
Rumanische Anleihe			AND DESCRIPTION OF THE PERSON	13 C 13 C
Türkische Anleihe5	461/4 bz.B. 67 1/8 bz.G.	GenossenschBnk	102/	100/
Ung.50/oStEisenbAnl. 5	677 ba G	CHOSSCHSCH. DIK	10%	10%
ong. 1000. mischo. Alli	0.78 02.0.			-
Schwedische 10 ThirLoose !	18 -	Gwb. Schuster u.C.	103/	10
Finnische 10 Chlr-Loose	95/ R	Görlitzer Vereinsb.	10 /8	10
THIRD TO THIS TOUGH	76 D.	Goth Gunndanad D	_	10
	The Personal Property lies and	Gouli Grandered, B.	9	91/3
		Hamb, Nordd.Bnk.	128/K	13%
Elsenbahn-Priorität	- Antion	do. Vereins - B.	111/	132
Figuratin-1 Lini If a	18-MULIUII.	Harmoy do	234	001
EISCHUAMN-FIOFICA BergMärk, Serie II. do. III. v. St. 3 ¹ / ₄ g. 3 ⁴ / ₅ do. do. VI. do. Nordbahn Berlin-Görlitz. 4 ⁴ / ₂	1001/2 G.	Hamb, Nordd, Bnk. do. Vereins - B. Hampov. do.	0-/5	68/5
do. III. v. St. 31/4 g. 31/2	8217 B.	do. DiscDE.	-	0
do. do VI M	991 bz.B.	Hessische Bank.		6%
do Nordhohm = 12	1021/ bz.	Königsb. do	11	8
do. Horanaun 9	1021/8 DZ.	I am down D. IV		0
Berlin-Gorlitz5	102% B.	Toine Condia Det	14	100
do 41/2 Breslau-Freib. Litt. D. 44/3 do. do. G. 44/3 do. do. H. 44/2 Cöln-Minden . III. 4 do. do. 40. 41/4 do. IV. 4		Leipz, Credit-Bnk.	H	15
Breslau-Freih Litt D 44	The state of the s	Luxemburger do.	12	12
de l'ord. Litte. D. 1478				53/4
do. do. d. 41/2	1-1	Meininger do. Moldauer LdsBk. Ndrschl.Cassenver. Nordd Grunder B	07/5	074
do. do. H. 41/2		Mollingor do.	12	12
Cöln-Minden III. 4 "	91 B.	moldauer LdsBk.	6	4
do do las	DI D.	Ndrschl.Cassenver.	12	15
4.	993/4 bz.		0	192/
do IV. 4'2	91 bz.B.	Oberlausitzer Bnk.	8	10%
do V. 4	903/ B	Oberiausitzer Bilk.	10%	88/10
do. V. 4 Halle-Sorau-Guben . 5	90 % B. 100 ½ B.	Uest, Credit-Action	171/	13 ² / ₄ 8 ³ / ₁₀ 18 ² / ₄
Hannover Alterboles	100/2 B.	Ostdeutsche Bank	12	8
Hannover-Altenbeken . 41/2		Ootd Product Di-	A PORT OF	01/
	1014 P	Posener Perk		8/2
	941 B	Losener Bank	64/5	81/2
do. do. III. 4 do. do. IV. 41/2	101½ B. 94½ B. 92½ G.	Posener Bank Pos.PrWechslB, Preuss. Bank-Act. Pr.BodCrActB.	10	8
do. do. IV. 41/0	941/2 Ct.	Preuss. Bank - Act.	1981.	1211
0. 1V. 41/2		Pr Rod -Cr - Act -R	120/10	131/2
		D. Cont. D. J. C.	14	15
do. B 31/2	/R C.		91/8	91/2
do. C 4 /2	0041 -	Pr. Credit - Anstalt	100	24
	901/2 G.	ProvWechslBk.	40000	
do. D 4	90½ G. 90½ G.		10	71/2
uo E 31/2	- "	Sacha Cred Da-1	10	12
do. F	1001/ P	Sacus, Cred,-Bank	11	13
do. G	100% B.	Schles. Bank-Ver.	12	14
		Sächs. CredBank Schles. Bank-Ver, Schl. Centralbank Schl. Vereinsbank	A STATE OF	
	100% bz.B.	Schl. Vereinsbank	Service /	13
		This is son De 1		9
do. Brieg-Naisco 441	10178 D.	Thüringer Bank .	9	14
Cosel-Odesh (With)		VerBk. Quistorp	15	19
CHOND. (AATITI.) . 4	91% B.	Weimar, Bank	7	
00.		Wiener Inionhank		8
do. 472		VerBk. Quistorp Weimar. Bank Wiener Unionbank	161/0	5
do. 2/2	10041 0	Dorl Finanh Dd A		
do Channel D	102¼ G. 90 G.	Berl. EisenbBd.A.	101/2	111/2
do. btargaru-Posen 4	1 90 G.	Märk.Schl.Masch.G	-	0"
do. do. II. Em. 41/	99½ G. 99½ G.	Nordd. Papierfabr.	81/10	8
do. do. III. Em. All	001/ 0	Westend, Comm.G.	0-/10	
Ndrschl Zweb Lit C 78	99/2 Cr.	W obtona, comm. a.	16	17
do Litte C. D		Pr. Hvn - Vers - Act		BI-TITLY
do, do, Stargard-Posen 4 do, do, II. Em, 44, do, do, III. Em, 44, Ndrschl, Zwgb. Lit. C. 5 do, do do, D. 5 Ostpreuss, Südbahn. 5		Pr. HypVersAct.	12	164/5
Ostpreuss. Südbahn 5	1011/4 G. 1011/8 B. 971/4 G.	Schl. Feuervers	20	171/2
accine-Uner-liter-R	1017/ D	Charles of the Party of the Par	TO THE	- 12
Schlegur Figenhah	101 /8 B.	Donnersmarkhütte	-	1
Schlesw. Eisenbahn. 41/2	974 G.	Königs- u. Laurah.	191/	20
		Lauchhammer	74	29
Chemnitz-Komotau 5	90½ bz.	Lauchhammer	7	1-0
		Marienhütte	-	14
Dux-Bodenbach5	86 bz.	Minerva	0	TO BELLEVILLE
rag-Dux 5	85 1/2 DZ	Minerva Moritzhütte	THE REAL PROPERTY.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
dal. Carl-LudwBahn 5	83½ bz 92 G	O.Schl Eisenwerke	STORE STORES	11
do. do. pene		Podenhiitte	10000	11
Gal. Carl-LudwBahn. 5 do. neue. 5 Kaschau Oderborg	771/ b- D	Redenhütte		10
Kaschau-Oderberg 5	771/8 bz.B.	Schl. Kohlenwerk	-	9
ung. Nordostbahn 5	UM UR.D.	Schles, Zinkh - Act	0	
Ung. Ostbahn	56 bz.	do. StPrAct.	0	8
Lemberg-Czernowitz 5	62% ba G	Tomowite D.	6	8
do do de Tr	7611 1- 0	Tarnewitz. Bergb.	9	20
do. 11. 5	TO ME DZ. Cr.	Vorwärtshütte	-	8
Ung, Nordostbahn	62¾ bz.G. 76¼ bz.G. 65½ bz.B. 75 G.	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	13 - 8	(30)
Mahrische Grenzbahn . 5	75 G.	Baltischer Lloyd	10	0
MährSchl.Centralbhn, 5	41 et.bz.G.	Baltischer Lloyd . Bresl. Bierbrauerei	7	
Kronny Pudolah Bahala	097/ 1-	Page F TET TRUETEL		
Kronpr. Rudolph-Bahn 5	83 1/2 DZ.	Bresl. E. Wagenbau	7	71/2 "
JesterrFranzösische . 3		do. ver. Oelfabr.	-	
DesterrFranzösische 3 do. do. neue 3 do. südl. Staatsbahn do. neue 3 do. Obligationen 5	286¾ B. 243½ bz.G. 243½ bz.G. 84 bz.	Krom Sninnowe	TO STORY	9
do siidl Staatahaha 2	24317 ba G	Görlitzer Eisenb.B. Hoffm's Wagg.Fab. Obrschl.EisenbB.	0	
do dans blantspann 3	240 /2 DZ.CT.	doritizer Eisenb.B.	0	0
uo. neue 3	243 1/2 bz.G.	Hollm's Wagg.Fab.	-	6
do. Obligationen . 5	84 bz.	Obrschl, EisenbB.	6	14
Warschau-Wien II 5	97 B.	Schl, Leinenindust.	10	
	051/ P	S Act - Br (Cabelle		9
	97 B. 95½ B. 95½ B.	S. ActBr. (Scholtz)	9	-
do. IV	95 1/4 B.	do. Porzellan .	- 2	7
		do. Porzellan . Schl. Tuchfabrik . do. WagenbAnst.	11	1302-3
Bank-Discont 5	pr. Ct.	do. Wagenh - Anat	The state of	9

December 4½ Thir. bej.

Angemelvei: 3000 Cir. Weizen, 300 Faß Petroleum.

Regulirungspreise: Weizen 84½, Roggen 60½, Rübsen 82½, Ruböl 18½, Spiritus 21½, Petroleum 4½ Thir.

Manchefter, 31. October. [Garne und Stoffe.] Seit Dinstag ift teine Besserung in der Frage eingetreten und hat die ungewisse Lage des Geldmarttes hier serueren nachtheiligen Einsluß geübt. Druck ist jedoch nicht vorhanden, auch sind die Preise nicht merklich gewichen und läßt sich nur sagen, daß der Markt sehr rubig ist mit Tendenz zu willigeren Preisen.

Manchefter, 3. Rovember. Der heutige Garn: und Stoffmartt war flau in Folge ungunftiger Gerüchte aus Lancafbire über bort gu Tage getretene Bablungefdwierigfeiten.

Meteorologische Beobachtungen auf ber königl. Univerfitats-Sternwarte au Breslau.

Novbr. 4. 5.	Nachm. 2 U.	Mbbs. 10 11.	Morg. 6 11.
Luftbrud bei 0°	328"',27	329"'32	329",81
Luftwarme	+ 14°,1	+ 9°9	+ 7°,7
Dunftbrud	3"',95	3".63	3".67
Dunstsättigung	60 pCt.	77 pCi.	93 pCt.
Bind	S. 2	SD. 1	NW. 1
Better	heiter.	wollig.	wolkig.

Breslau, 5. Rob. [Bafferftanb.] D.: B. 4 M. 20 Cm. U.: B. - M. - Cm.

Telegraphifche Depefchen. (Aus Bolfs Telegr.-Bureau.)

Berlin, 5. November, Morgens. Preußifche Landiagsmabien. Bon inegefammt 432 Bablen find 412 befannt, beren Parteiverbalt. nif folgenbermoßen annahernd gefcatt wird: der liberalen Partet gehoren 230 Abgeordnete an, davon 128 ben nationalliberalen, 57 Fortfdritt, 48 Altliberale. Lettere burften größtentheils ben Nationals liberalen jugurechnen fein. Altconfervative 20, Peuconfervative 12. Freiconfervative 39. Die Centrumspartei (Ultromontan) bat 85, bie Polen 17, bie Danen 2, Ahlmann und Renger, Sannover'iche Particulariften 3; ber Cultuminifter Fait ift fecomal gemabit: Duisburg, Drenglan, Sirichberg, Stenbal, Interbogt, Landsberg a. 2B. Der Sandelsminifter Uchenbach zweimal: Siegen, Stolpe, Der Minifter bes Innern Graf Culenburg ift in Trebnip, Staatsminifter Delbrud in Stolpe, Laster zweimal, in Magdeburg und Frankfurt a. M., Loewe-Calbe zweimal in Berlin und Dortmund gewählt. Bu ben Gemablten geboren von ber national-liberalen Partet Diquel, Bennigfen, Gneift, Momfen. Bon ber Fortidrittspartet außer ben icon gemeldeten Buliner Adgeordneten find noch Rirchmann, Allnoch, Sauden Tarputiden (zweimal) gemabit. Bon ben Confervativen: Bedell-Wellingsdorf, Arnim - Deinrichsborf. Bon den Freiconservativen Bethusp-huc, Friedenthal, Legationsrath Aegibi, Kardorf, Renard. Bon ber Centrumspariet Bindhorft (Meppen), Peter Reichenfperger, Schorlemer=Mift, Mallindrobt. Die Confervativen haben erhebliche Berlufte eritten, allein in Offpreugen 14 Gige. Das Gefammtrefultat in der Proving Sannover ift: 32 Rational-liberale, 3 Partitulariften, 1 Confernatioer.

Bern, 4. November. Der Nationalraib bat beute Die Artifel 1-18 bes Reviftonsenimurfe mit geringen Menberungen angenommen. Bei Artitel 4 (Bleichheit vor dem Gefese) murde beschloffen, daß bie Abelstitel aus ben offentlichen Acten ausgeschloffen werden follen. Artikel 18 (über die allgemeine Wehrpflicht) fest fest, daß die Waffe in ben banden bes Behrmannes bleiben foll.

Paris, 4. November. Der Marichall-Prafident bat geffern außer ber Deputation ber Rechten auch Cafimit Perier empfangen, ber Namens des linken Centrums die Berficherung abgab, daß daffelbe dem Untrage auf Berlangerung der Gewalten bes Marfchalls gwar guftimmen werbe, gleichzeitig aber auf befinitiver Deganifixung ber republitanifden Regierung befteben muffe. Dem Bernehmen nach batte ber Maricall erwiedert, er fet gleichfalls ber Anficht, bag bie Regierung auf anderen, als ben bisberigen proviforifden Grundlagen organifirt werben muffe.

Paris, 4. Novbr., Abende. Die Fractionen ber Rechten werben bem Bernehmen nach Chabaud Latour als Candidaten fur bie Biceprafibenticaft an Bitels Stelle aufftellen. Die Linte bringt ihre Interpellation über die Saltung ber Regierung gegenüber ben Ropaliften erft nach Berlefung der Botichaft ein. Die Fractionen ber Linten wollen Leon Sap jum Prafidenien ber Rational-Berfammlung vorschlagen, falls die Bonapartiften die Wahl unterftugen. Den bonapartiftischen Journalen gufolge werben die Bonapartiften nicht für die gebnjäbrige Berlangerung ber Umisdauer Dac Mahons ftimmen.

Trianon, 4. Nov., Abends. Proces Bazaine. Fortfegung bes Berhors über bie Depefdenangelegenheit. Rach heftigen Auslaffungen bes Baron Stoffel gegen ben Unflager Riviere geftebt erfleter ju, in bem Confrontations-Berbor mit ben Agenten Rabaffa und Bies, ben Ueberbringern ber Bagaine'ichen Depeichen am 20. Auguft, Diefelben empfangen, aber unbeachtet bei Geite gelegt gu haben. Der Regies rungscommiffar Pourcet erfiart barauf, bie Untersuchung gegen Stoffel wegen Unterfclagung ber Depefchen beantragen gu wollen.

Belgrab, 3. November. Die amtliche Zeitung veröffentlicht ein handichreiben bes Fürften, in welchem bie von bem bieberigen Diniferprafibenten Riftice aus Gefundheiterudfichten erbetene Entlaffung angenommen wird und er fowie die fammtlichen übrigen Mitglieder bes Cabinets jur Disposition gestellt werben. Das neue Cabinet ift folgendermaßen gusammengesett: Der bieberige Senateprafibent Marinovits übernimmt bas Minifterprafidium und bas Minifterium bes Meußeren, Senator Benice bas Juftizminifterium, Abvocat Bumic bas Ministerium bes Innern, Dberfilieutenant Protice bas Retegeminifterium, Senator Magafinovics bas Minifterium ber Bertebreanftalten, Mijatovice bleibt Finangminifter. Der ferbifche Gefchaftetrager in Ronftantinopel Chriftics übernimmt bas Cultus- und Unterrichtsminifierium. — In einem eigenhandigen Sandichreiben bat ber gurft bem bisherigen Minifterprafibenten Riftice für die bem Staate geleifteten Dienfte feine Anertennung ausgesprochen.

Braila, 3. November. Fürft Carl hat in Begleitung bes Arbeiteminiffere bie öftlichen Diftricte bes Landes befucht und namentlich die Donauhafen von Ismail, Galacz und Braila befichtigt. hier und in Galacz wurde ber Grundstein zu neuen hafenquais gelegt. Der Fürft murbe von ber Bevolterung überall enthuftaftifch begrußt.

Raltutta, 4. Rovember. Rach ben neueften Berichten find bie

Ernieausfichien für mehrere ber burch hungerenoth bebrobien Diffricte | Stadtrath a. D. Schweineberg (nat.-lib.) und Graf Bingingerobe | gunftiger geworben.

Ergebniffe der Landtagswahlen.

Berlin, 5. Novbr. Fortsetzung ber Wahlergebniffe. Brandenburg: Dieberiche, hobrecht, Schumann. Duisburg: hammacher, De-lius, Falt. Lauchfabt: Meper, Witte. Freifiabt: Engel, Bifcof. Prum : 3bach und Maller, beibe ultramontan. Ditweiler: Gello, Beil, nationalliberal, Midden, freiconservativ. Garvelegen: Rapps, Rummert, liberal. Gelbern: Ullrich, Pfaffenroth ultram. Solingen: Unterfaatsfecretar Müller und Cuny, nationalliberal, Rloppel, Fortidritt. Ropenit: Pring Sandjern, Buchholz, confervativ. Sorau: Nitiche, Gornig, Mats, ultr. Dorften:Resmann, Sarazin (Centrum). Marburg Maper (nationall.) Saalmunfter: Schöffer (nationall.) Rubesheim: Ralle liberal). Biedentopf, Schulz (nationalliberal). Avenden, Jachmann, Troge, Strowoven, Fortschritt. Erter, Landgerichtsrath Müller (cierical). Stolp, Staatsminister Delbrud, Achenbach, Kette (regierungefreundliche), Dortmund, Berga, Come, Dulbeuer, Fortichritt. Bielefeld, Bindthorft, Niederschabbhaard (Forifdritt), Soulg (nationalliberal). Machen Baudet, Rrebs, Undre von Gand Ry (ultramontan). Großalmerobe Detfer (nationalliberal), Montjoie Savigny (ultramontan). Lud Seibel und Dord (Fortichritt). Stolzenau Berbler (nationalliberal). Berfenbrud-Buddenberg (nationalliberal). Rippen, Melle, Brevel (Particulariff). Altenfirchen Graf Stolberg-Simborn, Bender (ultramontan). Paderborn Gufer und Evere (Centr.)

Reg.=Beg. Dangig. 1. Bablbeg. Bablort: Marienburg. Rreisrichter Wiffelint und Raufmann Biedewald (beide liberal).

Proving Sannover. 15. Bahlbeg. Bahlort: Sameln. Landes Defonomierath Spangenberg (freiconfervattv) wiedergewählt. 19. Bahlbez. Bahlort: Gieboldehausen. Acvotat heitiger (nationalliberal.) 3. Bahlbez. Bahlort: Leer. Langlud-Beninga (nationalliberal) wiedergemählt.

Reg. Bez. Merfeburg. 3. Bahlbez. Bahlort: Delipfc. Kreisgerichie-Director Thilo (freiconservativ) und Reubert (nationalliberal).

Reg. Beg. Bumbinnen. 1. Bablbeg. Bablort: Tilfit. Gemablt Stadtrath Bernhardt und Rreisgerichtsrath Droefe (beide Fort-

Reg. Beg. Roln. 1. Bablbeg. Bablort: Roln. Biebergemablt Appellationegerichte. Bicepraftbent Ronne (nationalliberal) und Regie: runge-Affeffor F. Pault (Fortichritt) mit nahezu Zweidrittelmajoritat.

Reg. Bez. Robleng. 1. Babibez. Bablort: Beplar. Rreisgerichtedirector Stelper (altliberal) wiedergemablt.

Prov. Sannover. 29. Bablbeg. Bablort Sarburg. Biedergewählt Raufmann Beufthoff (nat.=ltb.)

Reg. Beg. Frantfurt a. D. 6. Bablbeg. Bablort Rroffen. Gewählt Rittergute-Befiger Caspar (liberal), Saupimann Schneider (confernatio).

Reg. Bez. Robleng. 4. Bablkez. Bablort Simmern. Gewählt Landraib Rnebel (nat.-lib.) und Professor Raffe (freiconf.), beibe mit 324 Stimmen gegen die clericalen Candidaten Friedrich Baudri und Freihere v. Rone, auf welche 125 refp. 126 St. fielen.

a. D. Gewählt Dbertribunalerath Langerhans und Gymnafial. Dir. a. D. Techow (beide nat.=lib.)

gewählt Freiherr v. Schorlemer-Aift und Regierungerath a. D. p. Mallindrobt (beibe Centrum).

Generallandichafterath Sabler und Pfarrer Fiedler wiedergemablt.

Reg.-Bez. Dangig. 2. Bahlbez. Wahlort: Danzig. Dber=Reg.:Rath R. Soene, Stadtrath Ridert, Gutbbefiger Thomfen (fammtlich nationalliberal) wiedergemählt.

Bahlort: Ratibor. Commerzienrath Doms und Graf Arco (beide

freiconservativ.)

Prov. Sannover. 4. Bablbez. Bablort: Meppen. Staatsminifter a. D. Windthorft wiedergemablt.

Reg. Beg. Raffel. 1. Bablbeg. Bablort Rinteln. Rreisgerichtsrath Rempf (nat.-lib.) wiedergewählt. Reg.=Beg. Marienwerder. 5. Bablbeg. Bablort Rulmfee.

v. Lega (nat.-lib.) und Dr. Bergenroth in Thorn (Fortschritt.) Prov. Sannover. 33. Bahlbeg. Bahlort Lahn. Ronful Leng

Reg. Beg. Duffelborf. 4. Babibeg. Bablort Duffelborf. Landgerichterath Rubfahmen und Abvocat-Unwalt Biefenbach (beibe clerical),

mit je 247 St. gegen bie liberalen Candibaten gewählt, bie nur 174 refp. 176 St. erhielten. Reg.:Bej. Frantfurt a. D. 3. Babibez. Bablort Barmalbe. Staatsanwalt a. D. Schibber und Raufmann Duvrier (beibe national-

Reg. Beg. Stralfund. 2. Dahlbeg. Bahlort Greifsmalbe. Gerichtsrath Wendorff und Gerichtsrath Rrech (beibe liberal) mit 199

Reg. Beg. Potebam. 6. Bablbegirt. Bablort Rauen. Raufmann Emben (Fortidritt) wiedergemablt.

Prov. Schleswig . Solftein. 7. Bablbegirt. Bablort Edernforbe. Rreisgerichtsrath Bong-Schmidt (nat.=lib.).

9. Babibeg. Bablort Pinneberg. Gemablt Appellationegerichts-Rath Schütt in Riel (nat.-lib.).

10. Babibez. Bablort Beboe. Appellationegerichte-Rath Rrab in Riel (freiconfero.).

13. Babibegirt. Babiort Rendeburg. Gutebeffger Dr. Bache (nat.=lib.).

Prov. Sannover. 5. Mahlbeg. Bablort Lingen. Amtephyfitus Dr. Köpler mit 144 St. gemablt gegen ben Candidaten ber Particulariften, Amtorichter v. Dinflage, ber 103 St. erhielt. 31. Bablbeg.

Reg. Bez. Konigeberg. 2. Bahlbez. Wahlort: Tapiau. Rreisgerichte : Director Lary und Partifulier Mehlhaufer (beide Kortidritt) wiedergewählt.

Reg. Beg. Gumbinen. 4. Bahlbeg. Bablort: Galbeg. Bieber: gewählt Donallies , neugew. Gerichtsrath Elgnowsti (beide Fortichritt) Reg. Beg. Magbeburg. 7. Babibeg. Bablort: Ralbe. Stadt. rath Fubel (altitheral). Consul Stenzel (freiconservativ).

Reg.=Beg. Merfeburg. 5. Bablbeg. Bablort: Gisleben. Prof. Gneift, Rittergutsbesther Warte (beide nationalliberal).

Reg.-Bez. Martenwerder. 4. Bahlbez. Bahlort Strafburg. Gewählt Rechtsanwalt Rallenbach (nat.=lib.)

Prov. Sannover. 18. Bahlbez. Bahlort Salzgitter. Bieber: gemabit hofbefiger Bilbelm Jordan (nat.:lib.)

Reg. Bez. Martenwerder. 1. Bahlbez. Bahlort Martenwerder. Biedergemablt Gutsbefiger Rurtius und Plebn (beibe nat.-lib.) Reg. - Bez. Königeberg. 3. Wahlbez. Wahlort Bormbitt. Gemahlt Bollmer-Marquardt und Probst Briefe (beide Centrum).

Reg. Beg. Duffeldorf. 2. Wahlbeg. Bahlort Elberfeid. Gewählt Landgerichisprafident Dr. Philippi (nat.-lib.) und Beigeordneter Sugo Jager (liberal.)

Proving Sannover. 25. Bablbeg. Bablort Fallingeboftel. Biedergewählt Rentier Dr. Schläger (nat.-lib.)

> Telegraphische Courfe und Börsennachrichten. (Aus Wolff's Telegr.=Bureau.)

(Aus Wolff's Telegr.:Bureau.)
Frankfurta. M., 4 Nob., Nachm. 2 U. 30 M. [Schluß: Course.] Lond. Wechsell 1184. Kartier Wechsell 934. Wiener Wechsell 1024. Kranzosen*) 3324.
Hespiell 1184. Kartier Wechsell 334. Wiener Wechsell 1024. Kranzosen*) 3324.
Hespiell 2174. Kordweitbahn 198. Elbthalbahn — dio. Priorit — Oregon 164. Greditactien*) 215. Russische Bodencredit — Russen.
Hespiell 294. Silberrente 64. Bapierrente 60%. 1860er Loose 89%.
1864er Loose 144. Ungar-Loose 85. Raad-Grazer Loose 75%. Amerikaner 82 91%. Darmst. Bant 370%. Deutschöfterr. B. 84. Prob.: Diktonto: G. 97. Brüsseler Bant 101%. Berl. Bantb. 95%. Frankf. Bantberein 89%. Franks. Wechslerbant 77%. Nationalbant 954. Meinunger Bant 108%. Schiff'sde Bant — Sahn'sde Essethant 112%. Wiener Union — Continental 93%. Immobil: Gesellschaft — Hibernia 112%. Dresdener Bant — Union -. Cont Dresdener Bant

per medio resp. per ultimo.

*) per medio resp. per ultimo.
Unbeledt. Schluß matt, Creditactien beledt. Banken, Bahnen rüdsgängig. Anlagesonds behauptet, Geld sehr stüssig.
Rach Schluß der Börse: Creditactien 216 %, Franzosen 334, Lomebarden 163 %, Franzosen —, Silberrente 64 %.
Frankfurt a. M., 4. Novemb., Abends. [Effectens Societät.]
Creditactien 214 %. Franzosen 332 %. Lombarden 164. Silberrente 64. Hahn'sche Effectendant 113. Prod.-Disconto-Gesellschaft 97 % de 96 %.
Meininger Bant —. Bankactien —. Continental —. Staaisbahn —. 1860er Loose —. Galizier —. Elisabethbahn 217 %, —. Fransuster Bechslerbant —, Desterr. Nationalbant —, —. Darmstädter —. Deutsch österr. Bank — Franks. —. Ungarische Loose — Matt auf Berliner Notirungen.
Oresben, 4. Nodember, Nachm. 2 Uhr. Credit 123 %. Lombarden 93 %.

Dresben, 4. November, Nachm. 2 Uhr. Credit 123 %. Combarden 93 %. Silberrente 64. Sächs. Exedit. 74. Sächs. Bank (alte) 143. do. (junge.) 137 %. Leipziger Credit 148. Dresbener Bank 89 %. do. Wechslerb. 72 do. Handelsbank 65. Sächsischer Bankberein 70. Desterr. Noten 87 %.

4 Stimmen gegen die elericalen Candidaten Friedrich Baudri und eihert v. Köne, auf welche 125 resp. 126 St. stelen.

Reg.-Bez. Franksurt a. D. 4. Bahlbez. Wahlort Franksurt D. Gewählt Obertribunalstath Langerhans und Gymnastal. Dir. D. Techow (beide nat.-sib.)

Reg.-Bez. Münster. 2. Bahlbez. Wahlort Steinsurt. Bieders vählt Freiherr v. Schorlemer-Alft und Regierungsrath a. D. Mallinatrodt (beide Centrum).

Mallinatrodt (beide Centrum).

Reg.-Bez. Gumbinnen. 2. Wahlbez. Wahlort: Königsberg.

Reg.-Bez. Gumbinnen. 2. Wahlbez. Wahlort: Königsberg.

Meg.-Bez. Gumbinnen. 2. Wahlbez. Wahlort: Rönigsberg.

Med. Silberrente 64½ — Defterr. Crebitactien 182½. bo. 1860er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 104. Silberrente 64½ — Neftern. Greditation 182½. bo. 1860er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 104. Silberrente 64½ — Neftern. Greditation 182½. bo. 1860er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 104. Silberrente 64½ — Neftern. Greditation 182½. bo. 1860er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 104. Silberrente 64½ — Neftern. Greditation 182½. bo. 1860er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 104. Silberrente 64½ — Neftern. Greditation 182½. bo. 1860er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 104. Silberrente 64½ — Neftern. Greditation 182½. bo. 180er 20. Nordweitbahn 418. Hangsofen 713. Combanten 349.

Mul. 10

Wechselnotirungen: London lang 20, 04 Br., 19, 98 Gd., London turz 20, 40 Br., 20, 32 Gd., Amsterdam 167, 40 Br., 166, 60 Gd., Wien 173, 50 Br., 171, 50 Gd., Baris 79, 15 Br., 78, 75 Gd., Betersburger Bechsel 265, 75 Br., 263, 75 Gd., Franksurt a. M. 169, 50 Br., 168, 90 Gd.

Rach Schluß der Börse: Creditactien 184%, Franzosen 716%, Lombar:

den 349%. Matt.

damburg, 4 November. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen loco ruhig. Weizen auf Termine matt. Weizen pr. 126pfd. pr. November pr. 1000 Kilo netto 235 Br., 234 (Sd., pr. November-Decbr. pr. 1000 Kilo netto 235 Br., 234 Cd., per April-Mai pr. 1000 Kilo netto 257 Br., 256 Cd. netto 235 Br., 234 Gd., per April-Mai pr. 1000 Kilo netto 257 Br., 256 Gd.

— Roggen pr. Nodember 1000 Kilo netto 195 Br., 194 Gd., pr. November-December pr. 1000 Kilo vetto 193 Br., 191 Gd., pr. April-Mai 190 Br., 188 Gd. — Hafer u. Gerfte ftramm. — Rüböl ftill, loco 62, pr. Mai pr. 200 Phund 65. — Spirituß ftill, pr. Nodember pr. 100 Liter 100 Procent 57½, pr. Nodember-December, pr. Januar-Febr. und pr. April-Mai 53½. — Rastee sest; Umsaz 2000 Sad. — Petroieum matt, Standard white loco 13, 90 Br., 13, 70 Gd., pr. Nodember 13, 70 Gd., pr. Nodembers December 13, 80. — Wetter: Nebel.

Damburg, 2. Nodember, 8 Uhr 30 Min. [Abendbörse.] Desterr Silberrente 64½. Amerikaner 93½. Jtaliener 57.; Lombarden 349, — Desterreich. Credit-Actien 183—183½.—183½, Desterreich. Staatsbahn 713—715. Desterr. Nordwestdahn 418, Anglosdeutsche Bant 57. junge 72½. Hamb. Commerz und Discontidant 93. Rheinische Cisendahn Stamm-Actien — Bergisch-Märtische 104, 25. Köln-Mindner — Laura

Stamm-Actien —. Bergisch-Martische 104, 25. Köln-Mindner —. Lau butte 164, 25. Dortmunder Union 89. Franzosen —. Rorddeutsche —.

Schluß ftill, aber ziemlich fest. Liverpool, 4. Novbr., Nachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsag 8000 Ballen. Davon für Speculation und Export 1000 Ballen.

richtsrath Bendorff und Gerichtsrath Krech (beibe liberal) mit 199
resp. 197 St. gegen die conservativen Candidaten, welche 139 resp.
138 St. erhielten, gewählt.
Reg.-Bez. Merseburg. 1. Wahlbez. Wahlort Torgau. Obertitionalsrath Klausewis (neuconserv.) und Prosessor Arnott in Berlin (liberal).
Reg.-Bezirf Franksurt a. D. 8. Wahlbez. Wahlort Cottbus.
Ritterguisdessper Dr. Schacht und Prosessor Mommsen in Berlin (liberal).
Reg.-Bezirf Stettin. 1. Wahlbez. Wahlort Anklam. Ritter-Reg.-Bezirf Stettin. 1. Wahlbez. Wahlort Anklam. Ritter-Reg.-Bezirf Stettin. 1. Wahlbez. Wahlort Anklam. Ritter-Reg.-Bezirf Stettin. 1. Wahlbez. Wahlort Anklam. Ritter-Raylor 11, 20r Water Dicholls 12½, 30r Water Giolow 14½, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mapoll 13½, 40r Medio Wilkinson 15, 36r Gutsbesser, Resissichter Waas (lämmil. liberal).
Reg.-Bez. Potsbam. 6. Wahlbezirf. Wahlort Nauen. Kause.
Reg.-Bez. Potsbam. 6. Wahlbezirf. Wahlort Nauen. Rause.
Reg.-Bez. Potsbam. 6. Wahlbezirf. Wahlort Nauen. Rause.
Reg.-Bez. Potsbam. 6. Wahlbezirf. Wahlort Nauen. Rause.

Petersburg, 4. Novbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluß: Course.] Mechselscours auf London 3 Wonat 32%, do. auf Haris 3 Wonat 273%, do. auf Amsterdam 3 Wonat 162%, do. auf Paris 3 Wonat 342%, 1864er Brämien: Anleibe (gestpl.) 158, 1866er Brämien: Anleibe (gestplt.) 155, Insernat B. 1. Emiss. —.

Do. II. Emiss. — Petersburg, 4. Nobbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmark.] Talg Loco 45, Aug. 47, Beizen Loco 14½. Roggen Loco 7½, pr. Mai 8½, Hafer Loco 4, 00, pr. Octbr. 4½. Hanf Loco 37. Leinsaat (9 Pud) Loco 13¾. — Wetter: Regnerisch. Königsberg, 4. Nobbr., Nachmittags. [Getreidemarkt.] Beizen ruhiger. Roggen sest, Loco 121/122psb. 2000 Kiund Bollgewich 62½, pr. Nobbr. 56¾, pr. Frühjahr 55½, pr. Mai-Juni 55 Thr. Gerste behauptet. Hafer seiße Erhsen pr. 2000 Kid. Bollgewicht 48, pr. Frühjahr 46 Thr. Beiße Erhsen pr. 2000 Kid. Bollgewicht 53 Thr. Spiritus pr. 100 Eiter 100% Loco 21½, pr. Novbr. 42½, pr. Frühjahr 20½ Thr. — Wetter: Sehr schot.

Mahlort Stade. Senator Holiermann (nat.-lib.).

Prov. Hannover. 32. Wahlbez. Wahlort Neuhaus a. d. D. Weiter 100% loco 21½, pr. Novbr. 42½, pr. Frühjahr 20½ Thlr. — Weiter: Sebr schon.

Danzig, 4. November, Nachmitt. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matter, bunter pro 2000 Kfd. Bollgewicht 83, bellbunter 86, hochbunter und glass 88—91, 126pfd. per Novbr. 85½, pr. Frühjahr 86 Thlr. Weigen theurer with Bügermeister a. D. Sachse und Fabritbester Gräger (beide liberal).

Reg.-Bez. Danzig. 3. Wahlbez. Wahlort: Zoppot. Gewählt v. Tokarest und v. Czarlinsti (beide Polen).

Reg.-Bez. Ersut. 3. Wahlbez. Wahlort: Langensalza. Gewählt Weiter: Schön.

Amsterbam, 4. November, Radmittags 4 Uhr 30 Min. Getreibe markt. (Schlußbericht.) Beizen pr. Mai 375.
Antwerpen, 4. November, Nachm. 4 Uhr 30 Min. [Getreibemarkt.] (Schlußbericht.) Beizen unberändert. Roggen gefragt. Betersburg 24%. Antwerpen, 4. Novbr. [Betroleummarkt.] (Schlußbericht.) Maffi. Intres, Tope weiß, loco und pr. November 37 bez. u. Br., pr. Dechr. 37 bez., 37½ Br., per Januar 37½ bez. u. Br., pr. Februar : Mätz.

Berlin, 4 November. [Productenbericht.] Roggen in matter Halt tung und bei schwierigem Geschäft Breise zu Gunsten ber Käufer; Waare wurde billiger erlassen, ber Umsaß ist in Folge bessen ziemlich gut geworden. — Roggenmehl wenig verändert, anfänglich sest, schließt matt. Weizen auf nahe Lieserung besser bezahlt, sonst nicht viel verändert. Halte voor sest, Termine etwas höher. — Rüböl recht sest und besondert nahe Termine begehrt und höher. — Spiritus stau und zu nachgebenden Rreisen gebandelt.

Breslau, 5. Nov., 9½ Uhr Borm. Der Geschäfisberkehr am bei tigen Martte mar bon keiner Bebeutung, bei maßigen Zufuhren und under anderten Breifen.

Beizen, hohe Forderungen erschwerten den Umsat, pr. 100 Kilog, chlesischer weißer 7% bis 9 Thir., gelber 7%—8% Thir., feinste Son über Rotis bezahlt.

Roagen blieb gut verkäustich, pr. 100 Kilogr. 7% bis 7% Thir., seinste 71% Thir. bezahlt.
Grie matter, pr. 100 Kilogr. 6% bis 6% Thir., weiße 7 bis

7% Thir. bezahlt. Safer febr fest, pr. 100 Rilogr. 5% bis 5% Thir., feinfte Gorte fiber

Notig bezahlt.
Erbsen gesucht, pr. 100 Kilogr. 6 6% Thir.
Widen mehr beachtet, pr. 100 Kilogr. 4-4% Thir. Lupinen boch gehalten, pr. 100 Rilogr. gelbe 4% - 41/2 Thir., blan 3% bis 4 Thir.

Bobnen mehr zugeführt, pr. 100 Kilogr. 6%—6% Thir. Mais ohne Zufuhr, pr. 100 Kilogr. 5%—6% Thir. Delfaaten in sehr fester Haltung. Schlaglein unberändert.

Ber 100 Kilogramm netto in Thr., Sgr., Pf. Schlag-Leinsaat. 7 12 6 8 10 — 9 Winter-Raps.... 7 5 — 7 15 — 7 6 7 2 6 7 7 6 6 25 — 7 12 7 17 Sommer-Rubsen .

Rotiz bezahlt.

Thymothee ruhiger, 9—11½ Thlr. pr. 50 Kilogr. Kartoffeln pr. 50 Kilogr. 28 Sgr. bis 1 Thlr., pr. 5 Liter 3½—4 Sgr.

§ [Grundbuchrecht.] Die Gesetze vom 5. Mai 1872 betreffend but Eigenihum Lerwerd und die dringliche Belastung der Grundstücke sowie die Grundbuch-Ordnung hat der Kreisrichter O. Philler im vorigen Jahr mit einem in juristischen Kreisen mit Anerkennung aufgenommenen Commentar erscheinen lassen. Die Berlagshandlung (Emit Bansch in Magdeburg) hat nunmehr durch die Publication zweier Nachträge das Buch der artig abgescholossen, daß es in seiner jezigen Bollständigkeit alle auf die neuen Gesthe bezüglichen Bestimmungen enthalt. Das erste Nachtragshest gieb vie indessen nothwendig gewordenen Zusätze ju dem Commentar des haupt beftes nebst fammtlichen Ausführungsberfügungen nicht blos bes Juli ministers, sondern auch der Minister sur Landwirthscht und Finanz, sonellestere auch von den Auslichten für Landwirthscht und Finanz, sonellestere auch von den Zustizdehörden in Anwendung zu bringen sind. Das zweite Nachtragsheft enthält zwar nur die Einsührungsgesetze für diesenigen Landestheile, in welchen die allgemeine Gerichtsordnung noch gilt und bat daber auch nur zunächst Wichtigken für die Aufligbeamten dieser Gebiete, feine Anschaffung tann jedoch auch für die anderen Landestheile nur empfoh ien werben, weil in Rechtsstreitigkeiten beren Kenntniß gur Beurtheilung ver burch fie in anderer Art geordnete Grundbuchsberhaltniffe Bfiicht jeben inlandischen Richters ift.



Bu dem Sonnabend, den 8 d. M., Abends 8 Uhr, im großen Saale der alten "Humanität", Seminargasse Nr. 15, statssüchenden Antvitts. Commers der Breslauer Corps ladet seine alten Herren ergebenst ein Der S.E. zu Breslau.

Das prästdirende Corps lau.

3. U.: bon Sprodboff.

Astrachaner Caviar, grau und großkörnig, offerirt in Gebinden jeder beliebigen 1/2 Klo. Brutto. Gbb. 1 Thir. 10 Sgr. A. Jurasky, Myslowis.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Stein. Ornd ton Graß. Barth und Comp. (B. Friedrich) in Breslau